

Einkauf

achat

Material-  
wirtschaft

gestion de  
matériel

Logistik

logistique

Erste schweizerische Fachzeitschrift für Material-Management und Zulieferindustrie  
Première revue suisse spécialisée pour la gestion du matériel et équipement industriel

63. Jahrgang

# EMML

6-7  
2022

ROAD-  
SHOW  
durch die  
Schweiz

SCHMALZ



## Ergonomie to go.

Der JumboFlex Picker von Schmalz ist ein mobiles Hebesystem zum ergonomischen Kommissionieren von Waren. Allzeit bereit und immer da, wo Sie ihn gerade brauchen.

[WWW.SCHMALZ.COM/JUMBOFLEX-PICKER](http://WWW.SCHMALZ.COM/JUMBOFLEX-PICKER)

Schmalz GmbH  
CH 8309 Nürensdorf  
+41 44 555 05 05  
schmalz@schmalz.ch  
WWW.SCHMALZ.COM

Plateforme pour la chimie,  
la pharmacie et la biotechnologie

# ILMAC<sup>///</sup>

## LAUSANNE

**28. und 29. September 2022 | Expo Beaulieu Lausanne | [ilmac.ch](http://ilmac.ch)**

Für die französischsprachige Schweiz



[www.ilmac.ch](http://www.ilmac.ch)

Partner

**VAUD** 

**BioAlps**  
Die Schweiz & Ihre Naturprodukte

science**INDUSTRIES**  
SWITZERLAND

 Swiss Biotech  
Association

**SCV**  Schweizerischer Chemie-  
und Pharmaberufe Verband

  
SCS  
Swiss Chemical  
Society

 **SWISSMEM**

 **HEALTH  
VALLEY**  
TUMOR RESEARCH

**In Ar Ti S**  
Fondation Inartis

## Podcast gegen Rücken- und Gelenkschmerzen am Arbeitsplatz

**9** Muskel-Skelett-Erkrankungen sind für fast ein Viertel der Arbeitsunfähigkeitstage verantwortlich. Bei den Über-55-Jährigen sind es sogar mehr als 35 %. Allerdings lassen sich Muskel-Skelett-Belastungen mit zum Teil einfachen und günstigen Massnahmen reduzieren oder ganz abstellen. Was Unternehmen tun können, ist Thema einer neuen Folge des Podcasts «Ganz sicher».



## Autonome Shuttles für den ländlichen Raum

**22** Autonome Shuttles könnten neue Chancen bieten, um den ländlichen Raum attraktiver zu gestalten – gleichzeitig muss jedoch die Wirtschaftlichkeit des Services gewährleistet werden. Wie dies beispielsweise durch den kombinierten Transport von Personen und Gütern gelingen kann, analysiert das Forschungsprojekt Kombinom. Ziel ist die Entwicklung einer Simulationsanwendung zur Einführung dieser kombinierten Shuttle-Technologie.



## «Die Vorfreude in der Branche auf ein persönliches Wiedersehen ist gross»

**24** Nur noch wenige Monate bis die FACHPACK, die europäische Fachmesse für Verpackung, Technik und Prozesse, im Messezentrum Nürnberg wieder ihre Tore öffnet. Phillip Blass, Director FACHPACK, NürnbergMesse, gibt einen Ausblick auf den Grossevent.



### 3 Editorial

### 4 Management

### 5 Wirtschaft

### 6 Firmenmeldungen

### Arbeitsschutz

- 8 Schutzkleidung: die Rolle der Kontroll- und Hygieneverfahren
- 9 Mit Podcast gegen Rücken- und Gelenkschmerzen am Arbeitsplatz

### Transport / Nutzfahrzeuge

- 10 Volvo Trucks verbessert Fahrverhalten im Stadtverkehr
- 10 Gepäckroboter «Robi» begleitet die Gäste

### Logistik – Intralogistik

- 12 50 Jahre in Bewegung 1972–2022
- 14 Neue Geschäftsleitung bei der

- Dachser Spedition AG
- 16 Der Möbelpacker zum Aufgabeln

### Automatisierung und Prozessoptimierung

- 18 Vorteilhaftige Lösungen für das Randschichthärten
- 20 Roboterverkäufe steigen in Europa, Asien und Amerika
- 21 Weiterbildung bei GS1 Switzerland

### E-Commerce / Distribution

- 22 Autonome Shuttles für den ländlichen Raum
- 23 E-Commerce: Tipps für mehr Kundenzufriedenheit beim Paketempfang

### Messen / Events

- 24 «Die Vorfreude in der Branche auf ein persönliches Wiedersehen ist gross»

### Produktneuheiten

- 25 Vollversorger für die Logistik
- 25 Rocks-e: Neuer City-Stromer für eine neue Zeit
- 26 Einweg-Plus-Lösung: zwei Nachhaltigkeitsaspekte in einer Umverpackung
- 26 Neue Ticketing-Lösung verbindet Schiene und Strasse
- 27 Die Gilgen Logistics Anlagen werden digital
- 27 Ein Game Changer von Packsize für umweltverträgliche Automatisierung
- 28 Schmalz Vakuum-Schlauchheber JumboFlex Picker

### 29 Bezugsquellen auf einen Blick

### 33 Veranstaltungen

### 33 Impressum

RUCK. ZUCK. ZACKSACK.

wipex.ch

# Der Bring- & der Ho(h)lrücken



Ferner eine grosse Auswahl an weiteren image-**tragenden** Werbemitteln wie dieser beliebte multifunktionelle Rucksack sowie textile Werbeträger. Und laufend die neusten Trends.

3914 eingeben unter [wipex.ch](https://www.wipex.ch)

**WIPEX**

# Liebe Leserin, lieber Leser



*Elias Kopf*

Liebe Leserin, lieber Leser

Und wieder ist es so weit: Robi begleitet die Hotelgäste. Robi, das ist ein autonomer Gepäckroboter, der sich in Saas-Fee um Koffer und schwere Taschen kümmert. Der Service lässt sich bereits vor der Anreise über eine Website reservieren. Robi wartet dann beim Postauto-Terminal und bringt die Gepäckstücke der Ankömmlinge kostenlos und zuverlässig ins gewünschte Hotel oder – bei der Abreise – vom Aufenthaltsort zum Postauto. Anders als im letzten Jahr operiert Robi heuer ganz ohne Begleitung. Für die Überwachung des Roboterfahrzeugs ist neu ein Teleoperator verantwortlich, der im Notfall vom Kontrollzentrum aus eingreifen kann. Mehr zu Robi lesen Sie auf den Seiten 10 und 11.

Während Roboter auf den Strassen noch eine Seltenheit sind, nimmt ihr Einsatz in der Fertigung sprunghaft zu. Weltweit stellte die Industrierobotik im vergangenen Jahr mit 486'800 installierten Einheiten einen neuen Rekord auf – ein Plus von 27 % im Vergleich zum Vorjahr. Das stärkste Wachstum entfiel dabei auf Asien/Australien mit einem Zuwachs von 33 % auf 354'500 Einheiten. In Nord-, Mittel- und Südamerika stieg die Roboterverwendung um 27 % auf 49'400 installierte Einheiten. Auch Europa verbucht ein Plus von 15 % und erreicht 78'000 Einheiten. Weitere Details finden Sie im Bericht der International Federation of Robotics auf Seite 20. In der Geschichte der Robotikindustrie war 2021 das bisher erfolgreichste Geschäftsjahr.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre!  
Elias Kopf

## Elektronische Verträge: Zurückdatieren verhindern

In der digitalen Wirtschaft geht der Trend immer mehr zu elektronisch signierten Verträgen, die Medienbrüche verhindern und so Zeit und Kosten sparen. Kommen dabei Signaturkarten zum Einsatz, die immer noch weitverbreitet sind, können Signaturen allerdings leicht zurückdatiert werden. Ingolf Rauh, Head of Product and Innovation Management bei Swisscom Trust Services, zeigt, wie sich das verhindern lässt.

Ingolf Rauh

Seit der Einführung der elektronischen Signatur zu Beginn dieses Jahrhunderts kamen zunächst sogenannte Signatur- und Siegelkarten auf den Markt, die bis heute einen hohen Marktanteil haben. Diese Karten haben einen sicheren Chip, auf welchem das Schlüsselmaterial zur Signatur sowie das Signaturzertifikat abgelegt sind. Mittels eines Kartenlesers und einer passenden Signatursoftware können unter anderem PDF-Dokumente lokal am Rechner signiert werden. Waren früher noch Treiber für die Kartenlesegeräte das Problem, so ist das heutzutage meist gut gelöst. Im Rahmen der Signatur ergibt sich heute allerdings ein anderes Problem: Die elekt-

sseren Aufwandes. Neben einer qualifizierten elektronischen Signatur müsste auch ein qualifizierter elektronischer Zeitstempel eingesetzt werden, welcher beide Dokumente zu einem in einem Langzeit-validierbaren PDF-Dokument zusammenführt.

Die lokale Lösung mit Signatur – genauer gesagt Siegelkarte – wird hier zum Problem, da keine unabhängige und damit manipulations-sichere Quelle für die Uhrzeit zur Verfügung steht. Als Bezugspunkt dient hier lediglich die Systemzeit des jeweiligen Endgeräts. Diese können Nutzer aber mit wenigen Klicks umstellen und so den Signaturzeitpunkt manipulieren. So ist es ein Leichtes, einen Vertrag mittels einer zurückgesetzten Uhrzeit rückzudatieren und somit zu behaupten, dass dieser schon vorab unterzeichnet worden sei.

### ➤ Mehr Manipulationssicherheit durch Fernsignaturen

Verhindern lassen sich derartige betrügerische Manipulationen durch qualifizierte elektronische Zeitstempel. Diese benötigen allerdings eine unabhängige Quelle für die richtige Uhrzeit und können daher nur im Rahmen einer Fernsignatur angeboten werden. Nur ein qualifizierter elektronischer Zeitstempel, der unter anderem Echtzeituhren wie Atomuhren nutzt, kann der elektronischen Signatur auch den korrekten Signaturzeitpunkt hinzugeben. Für eine Langzeit-validierbare Signatur

ist daher die Fernsignatur der beste Weg. Unternehmen sollten auf einen Vertrauensdienst, der sowohl die qualifizierte elektronische Signatur als auch den qualifizierten elektronischen Zeitstempel anbietet, setzen, um den Beweiserhalt von digitalen Dokumenten zu gewährleisten. Diese Kombination

ist auch im EU-Recht explizit vorgesehen: Der von der EU im Rahmen der Signaturverordnung eIDAS festgelegte PAdES Standard nach der ETSI Norm ETSI TS 103 172 sieht für wichtige Dokumente mit Beweiserhaltung das sogenannte PAdES-LTA Format vor. Dieses setzt basierend auf dem Dokument die Signatur mit dem qualifizierten Zeitstempel zusammen und fügt noch ein Überprüfungs-

## Über Swisscom Trust Services AG

Swisscom Trust Services ist der einzige europäische Anbieter, der eine qualifizierte elektronische Signatur in den Rechtsräumen EU (eIDAS Signaturverordnung) und Schweiz (ZertES Signaturgesetz) zur Verfügung stellt. Als führender Anbieter von Vertrauensdiensten in Europa ermöglicht Swisscom Trust Services seinen Partnern und Endkunden, innovative Geschäftsmodelle umzusetzen, durch die Bereitstellung identitätsbasierter Services, die ohne Medienbruch komplett digital ablaufen können. Der Signing Service erlaubt Partnern und Endkunden eine unkomplizierte Erweiterung der eigenen Business-Lösungen um eine elektronische Signatur unter Berücksichtigung branchenspezifischer Anforderungen und Compliance-Vorschriften. Dadurch entstehen Möglichkeiten, Prozesse rechtskonform zu digitalisieren, die bisher noch auf Papier erledigt werden mussten. Dabei kann es um die Unterzeichnung verschiedener Verträge (beispielsweise einen Arbeitsvertrag), den Abschluss einer Versicherung, Bankgeschäfte (Kontoeröffnung, Kreditantrag) oder das Abzeichnen von Protokollen gehen. Der Smart Registration Service ist die zentrale Komponente für Identifikation und Registrierung von Nutzern. Verschiedene Identifikationsmethoden (SRS Video, SRS Bank, SRS Direct oder SRS eID) werden in einem Service gebündelt und erlauben die einfache rechtskonforme Identifikation für elektronische Signaturen. Die Swisscom Trust Services AG ist ein hundertprozentiges Tochterunternehmen der Swisscom, dem führenden Telekommunikationsunternehmen der Schweiz.

ergebnis hinzu, ob zu diesem Zeitpunkt die für die Signatur relevanten Zertifikate gültig waren. Dadurch sind solche Dokumente auch nach Jahren noch prüffähig, und der Beweiserhalt ist sichergestellt.



In der digitalen Wirtschaft geht der Trend immer mehr zu elektronisch signierten Verträgen. Bild: pixabay

ronische Signatur dient in seiner Ursprungsform dem Integritätsschutz, der sicherstellt, dass eine Datei ab einem bestimmten Zeitpunkt nicht mehr verändert wurde. Ferner soll die Autorenschaft mit einer Unterschrift gesichert sein. Vieles ist mit einer Signaturkarte oder einer Siegelkarte für die Organisationssignatur abbildbar, für den Nachweis des Zeitpunktes bedarf es jedoch eines grö-

■ <http://trustservices.swisscom.com/>

## Die Erholung setzt sich abgeschwächt fort

Die «Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes» senkt ihre Wachstumsprognose für die Schweiz auf 2,6 % im Jahr 2022 sowie auf 1,9 % im Jahr 2023 (Sportevent-bereinigtes BIP). Die Schweizer Wirtschaft ist positiv ins Jahr 2022 gestartet, aber die Aussichten für das internationale Umfeld haben sich eingetrübt. Risiken für die globale Konjunktur gehen insbesondere vom Krieg in der Ukraine sowie von der Entwicklung in China aus. Im 1. Quartal setzte sich die Erholung der Schweizer Wirtschaft erwartungsgemäss fort. Das BIP-Wachstum kam im oberen Bereich der Erwartungen zu liegen, gestützt insbesondere durch die Industrie. Dagegen wurden Teile des Dienstleistungssektors zu Jahresbeginn noch von der jüngsten Corona-Welle und den damit einhergehenden Massnahmen gebremst. Mit der Aufhebung der gesundheitspolitischen Massnahmen ist eine weitere Erholung der Binnenwirtschaft zu erwarten. Insbesondere in den Bereichen Freizeit und Gastgewerbe dürften sich Aufholpotenziale materialisieren. Die günstige Entwicklung des Arbeitsmarkts stützt die privaten Konsumausgaben, und die Inflation ist im internationalen Vergleich weiterhin moderat. Auf der Grundlage der aktuellen Indikatoren erwartet die Expertengruppe, dass sich die Erholung der Schweizer Wirtschaft in naher Zukunft weiter fortsetzt. Im weiteren Verlauf des Prognosehorizonts könnten die Effekte des Kriegs in der Ukraine allerdings stärker ausfallen als bisher erwartet. Die Aussichten für die internationale Konjunktur haben sich eingetrübt. Auf den Weltmärkten sind die Preise von wichtigen Ex-



Bild: pixabay

porten Russlands und der Ukraine, namentlich Energieträger sowie gewisse Grundnahrungsmittel und Futtermittel, stark angestiegen. Der damit einhergehende Teuerungsdruck lastet auf der Nachfrage in wichtigen Handelspartnerländern, mit dämpfenden Effekten auf die exportierten Bereiche der Schweizer Wirtschaft. Daneben ist in China wegen der weitreichenden Corona-Massnahmen mit einer deutlich schwächeren Entwicklung zu rechnen. Vor diesem Hintergrund senkt die Expertengruppe ihre Wachstumsprognose für die Schweiz für das Jahr 2022 auf 2,6 % (Sportevent-bereinigtes BIP; Prognose von März: 2,8 %). Zudem revidiert sie ihre Erwartung für die Inflation in der Schweiz auf 2,5 % (Prognose von März 2022: 1,9 %) und geht von entsprechenden dämpfenden Effekten auf den privaten Konsum aus. Die gestiegene Unsicherheit, die Lieferengpässe und die Preisentwicklung lasten auf der Investitionstätigkeit. Somit würde die Schweizer Wirtschaft vorläufig ihre Erholung von der Corona-Krise mit einem überdurchschnittlichen BIP-Wachstum fortsetzen, aber weniger dynamisch als in der Vorprognose erwartet. Dies unter der Voraussetzung, dass ein deutlicher Abschwung bei wichtigen Handelspartnern ausbleibt, und insbesondere, dass es zu

keinen markanten Energie- und Rohstoffengpässen in Europa kommt.

In der zweiten Hälfte des Prognosezeitraums dürften die Aufholeffekte im Zusammenhang mit der Corona-Krise schwächer werden. Es ist eine Normalisierung der Konjunktur zu erwarten, sofern auch die aktuell bremsenden Faktoren allmählich abklingen, v. a. die globalen Lieferkettenprobleme und die international hohe Inflation. Dämpfende Effekte dürften von dem restriktiveren Kurs der internationalen Geldpolitik ausgehen. Für das Gesamtjahr 2023 senkt die Expertengruppe ihre Wachstumsprognose auf 1,9 % (Sportevent-bereinigtes BIP; Prognose von März: 2,0 %). Die Inflation dürfte auf 1,4 % im Jahresdurchschnitt zurückgehen (Prognose von März: 0,7 %). Für den Arbeitsmarkt geht die Expertengruppe von einer weiteren Erholung aus und erwartet im Jahresdurchschnitt 2022 eine Arbeitslosenquote von 2,1 %, gefolgt von 2,0 % im Jahr 2023.

### Konjunkturrisiken

Die Unsicherheit im Zusammenhang mit dem Ukraine-Konflikt ist sehr gross. Auch ohne eine internationale militärische Eskalation besteht das Risiko von grösseren wirtschaftlichen Auswirkungen als in der aktuellen Prognose unterstellt.

Die Schweizer Wirtschaft würde empfindlich getroffen, sollte es zu einem deutlichen Wirtschaftsabschwung bei wichtigen Handelspartnerländern kommen; dies etwa im Zuge weitgehender Ausfälle von Energielieferungen aus Russland.

[www.seco.admin](http://www.seco.admin)



**Bildungszentrum  
Limmattal**  
Logistik und Technologie

Diesen Sommer starten am Bildungszentrum Limmattal (BZLT) die nächsten Weiterbildungslehrgänge im Bereich Logistik und Supply Chain Management.

- **Logistikfachmann/frau**  
Startdatum: 27. August 2022
- **Teamleiter/in SCM Basic & Advanced**  
Startdatum: 27. August 2022
- **Technische Kaufleute**  
Startdatum: 24. August 2022

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Auskünfte steht Herr Markus Grendelmeier, Bereichsleiter Weiterbildung, gerne zur Verfügung: [markus.grendelmeier@bzlt.ch](mailto:markus.grendelmeier@bzlt.ch)

Bildungszentrum Limmattal, Logistik und Technologie  
Schöneeggstrasse 12  
8953 Dietikon

Detaillierte Informationen finden Sie auf [www.bzlt.ch/weiterbildung](http://www.bzlt.ch/weiterbildung).

**Vorankündigung:** Im Frühling 2023 starten wir mit unserem Studiengang **dipl. Techniker/in HF Unternehmensprozess, Vertiefung Logistik**

## Cargo sous terrain beginnt mit der Umsetzung

Neben konkreten Planungsschritten für die erste Teilstrecke, welche 2031 eröffnet wird, schafft Cargo sous terrain (CST) in Zusammenarbeit mit Städten und Kantonen die Voraussetzungen für das gesamtschweizerische Netz.

Mit dem positiven Parlamentsentscheid von Ende 2021 sind die Mittel der CST-Investoren für die Baubewilligungsphase verfügbar geworden. Diese Phase umfasst die Vorbereitung der notwendigen Bewilligungsverfahren in den Kantonen entlang der ersten Teilstrecke des Tunnels. In den Kantonen Aargau, Solothurn und Zürich beginnen Ende 2022 die Richtplanverfahren, welche die Voraussetzung für CST bilden. Im aktuellen Stadium untersucht CST geeignete Hub-Standorte entlang der ersten Teilstrecke von Härkingen nach Zürich Flughafen. An allen Standorten prüft CST die Verkehrserschliessung und führt geologische Abklärungen durch. Das Ziel ist die schonende Integration in die Landschaft und das besiedelte Gebiet. CST bietet die Chance,



Bild: CST

bauliche Leuchttürme zu realisieren und das oberirdische Verkehrsaufkommen zu reduzieren. Parallel mit der Planung der ersten Teilstrecke arbeitet CST an der Erweiterung zum gesamtschweizerischen Netz bis 2045. In mehreren Kantonen konnte CST in den letzten Monaten wichtige Etappenziele erreichen. Zusammen mit den Kantonen St. Gallen und Thurgau hat CST eine Potenzialanalyse durchgeführt, welche anhand der Gütermengen die Machbarkeit für den unterirdischen Gütertransport zwischen Zürich und der Ostschweiz untersuchte. Dabei hat sich gezeigt, dass die Verlängerung des Netzes bis nach St. Gallen technisch und wirtschaftlich erfolgversprechend ist. Auf der Basis der Ergebnisse werden

nun an möglichen Hubstandorten vertiefte Abklärungen getätigt. Die Kantone St. Gallen und Thurgau sind über die positiven Resultate erfreut und streben einen möglichst raschen Anschluss an das zukunftsweisende System an. Mit der Flughafen Zürich AG (FZAG), welche seit 2019 an CST beteiligt ist, hat die CST AG vor wenigen Wochen ein «Memorandum of Understanding» unterzeichnet. Die CST AG und die FZAG beabsichtigen bereits mit der ersten Teilstrecke den Flughafen anzubinden. Dies bewirkt eine Entlastung der Zufahrtsstrassen bei gleichzeitiger Steuerung von Logistikströmen am Flughafen. Baulich erfolgt dies mit einer Abzweigung ab dem Haupttunnel. CST stellt Tunnel und Vertikalförderer sicher, die FZAG errichtet das eigentliche Logistik-Terminalgebäude.

www.cst.ch

## SBB bestellt sieben weitere Giruno-Züge.

Die SBB plant, voraussichtlich ab 2026 das internationale Angebot nach Deutschland weiter auszubauen. Dafür werden Züge benötigt, die auf dem Hochgeschwindigkeitsnetz der Deutschen Bahn (DB) verkehren können.



Bild: Wikipedia, Silesia711

Deshalb beschafft die SBB sieben zusätzliche Giruno-Züge bei Stadler.

Die DB und die SBB bauen das Angebot im internationalen Personenverkehr zwischen der Schweiz und Deutschland weiter aus. Vor der Corona-Pandemie stieg die Nachfrage nach

Zugreisen Richtung Deutschland kontinuierlich. Heute befindet sie sich bereits wieder auf dem Niveau von 2019. Voraussichtlich ab 2026 werden mehr direkte Verbindungen via Basel zu verschiedenen Destinationen in Deutschland angeboten, mehr dazu in der Medienmitteilung vom 15.10.2020.

Für den geplanten Angebotsausbau bestellt die SBB nun sieben weitere Giruno-Züge bei Stadler. Diese erfüllen die Geschwindigkeitsvoraussetzung von 250km/h für den Einsatz auf den Hochgeschwindigkeitsstrecken der DB. Die Züge werden zwischen der Schweiz und Deutschland via Basel verkehren. Die Investition beträgt rund 250 MCHF. Diese sieben Fahrzeuge sind Teil der Optionsrechte, welche die SBB bei der Ausschreibung der Giruno publiziert hatte.

Die bestehenden 29 Giruno wurden 2014 bestellt. Am 10. Mai 2021 wurde der 29. Giruno ausgeliefert. Die Züge verkehren heute bereits zwischen Basel/Zürich bis nach Lugano/Mailand und weiter nach Genua, Bologna und Venedig.

### Über Giruno

Seit 2016 ist der Gotthard-Basistunnel, der längste Eisenbahntunnel der Welt, in Betrieb. Im Hinblick auf die dadurch erwartete Nachfragesteigerung hat die SBB bei Stadler 29 «Giruno» Triebzüge bestellt. Seit Mai 2021 ist die Flotte komplett und alle Fahrzeuge in Betrieb. Der Giruno bietet den Passagieren auf bis zu 400 Metern Länge in Doppeltraktion insgesamt 810 Sitzplätze. Die Züge sind mit Niederflereinstiegen für die unterschiedlichen Perronhöhen in der Schweiz, Österreich und Italien (je 55 cm) sowie Deutschland (76 cm) ausgerüstet. Dies ist eine Premiere für die SBB bei einem einstöckigen Triebzug. Er verfügt über doppelt so viele rollstuhlgängige Plätze und WCs, wie eigentlich durch das Behindertengleichstellungsgesetz vorgegeben. Die Züge verfügen über einen guten Mobilfunkempfang für unterwegs, WiFi, Steckdosen an allen Sitzplätzen, grosse Gepäckablagen, geschlechtergetrennte Toiletten und ein modernes Beleuchtungskonzept mit energiesparenden LED-Lampen. Der gesamte Innenraum ist grosszügig und hell gestaltet.

www.sbb.ch

## Gebrüder Weiss für nachhaltiges Bauen ausgezeichnet

Für ein besonders ressourcen- und umweltschonendes Bau- und Betriebskonzept hat die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) das Logistikzentrum von Gebrüder Weiss in Kalsdorf bei Graz mit dem Gold-Zertifikat prämiert. In die Bewertung flossen ökologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte sowie technische Merkmale ein.

«Die Auszeichnung ist der beste Beleg dafür, dass bei dem Projekt ganzheitliche Nachhaltigkeitsanforderungen erfolgreich umgesetzt wurden», erklärt Johannes Kreissig, Geschäftsführender Vorstand der DGNB. «Mit den in Graz realisierten Standards setzen wir einen konzernweiten Qualitätsmassstab für nachhaltiges Bauen bei Gebrüder Weiss. Dabei ist uns ein ideales Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden ebenso wichtig wie eine ressourcenschonende Bauweise und ein modernes Energiemanagement, das den Energieverbrauch optimiert und Betriebskosten senkt», erklärt Wolfram Senger-Weiss,



Bild: Gebrüder Weiss

Vorsitzender der Geschäftsleitung von Gebrüder Weiss. Das Unternehmen berücksichtigt bereits seit vielen Jahren Nachhaltigkeitsaspekte bei der Planung seiner Logistikanlagen. Zukünftig sollen konzernweit weitere Anlagen zertifiziert werden.

Zu dem hohen Standard zählen unter anderem ein effizienter Einsatz hochwertiger Baustoffe sowie die Verarbeitung von Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Ein weiteres Kriterium ist die Umnutzungsfähigkeit der Immobilie: Die Anlage in Graz ist so ausgelegt, dass sie auch für andere Zwecke genutzt, mo-

180 Mitarbeitenden ist der Standort eine zentrale Drehscheibe für Transporte Richtung Südosteuropa.

Die Gebrüder Weiss Holding AG mit Sitz in Lauterach (Österreich) ist ein weltweit agierender Full-Service-Logistiker mit rund 8000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und 180 firmeneigenen Standorten. Zuletzt erwirtschaftete das Unternehmen einen Jahresumsatz von 2,5 Milliarden Euro (2021).

www.gw-world.com

## Post übergibt ihren Drohnenbetrieb an Matternet

Seit 2017 flogen die Drohnen der Post in verschiedenen Städten der Schweiz im Dienst von Spitälern. Nach fünf Jahren Pionierarbeit hat die Post entschieden, ihr Drohnenprojekt dem kalifornischen Drohnenentwickler Matternet zu übergeben. Die autonomen Drohnen stossen zwar weltweit auf Interesse, sind aber im derzeitigen regulatorischen Umfeld für unbemannte Luftfahrzeuge für die Post in der Schweiz nicht breit genug einsetzbar und nicht rentabel zu betreiben.

Die Schweizerische Post leistete weltweit Pionierarbeit in der Drohnenlogistik. Als eines der ersten Unternehmen setzt sie seit März 2017 Drohnen für den Transport von Laborproben zwischen Spitälern und Laboren ein. Diese Dienstleistung stiess im Gesundheitswesen auf reges Interesse. Mit ihrer Strategie «Post von morgen» fokussiert sich die Schweizerische Post noch stärker auf die Logistiklösungen im Kerngeschäft. Dabei will die Post auch in Zukunft einen qualitativ hochstehenden Service public mit eigenen Mitteln finanzieren.

Im Rahmen dieser Strategie hat die Post daher alle laufenden Projekte in den vergangenen Monaten eingehend auch auf Wirtschaftlichkeit untersucht – so auch die Drohnen. Die Analysen haben gezeigt, dass die autono-

men Drohnen durchaus auf Interesse stossen. Trotzdem hat sich im Verlaufe der fünf Jahre herausgestellt, dass die Post die Drohnen mit

rich und der Tessiner Spitalverbund EOC – haben die Möglichkeit, die Drohnen Transporte auch in Zukunft bei Matternet weiter zu beziehen.

Die Post zieht ein positives Fazit aus ihrem mehrjährigen Drohnenprojekt: Sie hat wertvolle Pionierarbeit für die ganze Branche und für die Schweiz geleistet. Innovation ist für die Post auch künftig von zentraler Bedeutung – denn eine Schweiz, die sich bewegt, braucht eine Post, die das auch tut. Das Ziel der Post ist es,



Bild: Post

der aktuellen Technologie und den geltenden regulatorischen Vorgaben nicht breit genug und nicht rentabel einsetzen kann. Aus diesem Grund hat die Post entschieden, ihr Drohnenprojekt per Ende Dezember 2022 an den Drohnenentwickler Matternet zu übergeben. Per 1. Januar 2023 übergibt die Post den operativen Betrieb dem kalifornischen Drohnenentwickler Matternet. Matternet ist der Hersteller der Drohnen und Partner im Projekt in der Schweiz. Die bestehenden Kunden – das Universitätsspital Zürich, die Universität Zü-

selber Innovation dort zu betreiben, wo die Bedürfnisse der Menschen und der Unternehmen mit der Mission der Post übereinstimmen – immer mit Blick darauf, einen eigenwirtschaftlichen Service public zu gewährleisten.

www.post.ch

## Kontrolliert saubere Berufstextilien: Sicherheit auf dem Prüfstand

# Schutzkleidung: die Rolle der Kontroll- und Hygieneverfahren

Die Bedeutung des Arbeitsschutzes in Unternehmen und besonders die Einhaltung von Sicherheits- und Hygienevorschriften für Berufskleidung ist grösser denn je. Eine Qualitätssicherung ist allerdings nur dann gewährleistet, wenn entsprechende Aufbereitungs- und Prüfanlagen zur Verfügung stehen. In der Praxis sind wohl nur professionell aufgestellte Textildienstleister in der Lage, die erforderliche Textilhygiene zu garantieren. MEWA als Anbieter von Berufs- und Schutzkleidung ist in diesem Bereich branchenführend und hat einen standardisierten Prüfprozess entwickelt.

Damit das Berufsoutfit auch auf längere Sicht seine Funktion als Schutz des Trägers so-



Das MEWA Gewebe-Monitoring erfolgt durch stichprobenartige Qualitätskontrollen mit Gewebepartien, die den Chargen entsprechen, die bei Schutzkleidung eingesetzt werden. Bilder: MEWA

wie den spezifischen Sicherheitsanforderungen des jeweiligen Arbeitsplatzes entspricht, sollte Schutzkleidung nicht nur sicher sein, sondern auch sicher bleiben. MEWA garantiert dies durch funktionserhaltende Waschprozesse, die unter höchsten Hygienebedingungen ablaufen und die Schutzfunktion der Kleidung gewährleisten. Für Warnschutzkleidung, ausgestattet mit fluoreszierendem Gewebe und Reflexstreifen, hat MEWA zudem gemeinsam mit dem Fraunhofer Institut eine patentierte automatisierte Warnschutz-Prüfanlage entwickelt. Die so digitalisierte Kontrollmethodik unterstützt zuverlässig den gesamten Prüfprozess.

### ➤ Sicherheit auf dem Prüfstand

Zu den wesentlichen Prüf- und Kontrollkriterien zählen die Auswahl des Gewebes, die Wartung und Funktionskontrolle der Kleidung sowie die Dokumentation aller Abläufe. «Schon vor Produktionsstart einer neuen Kollektion



Die von MEWA und dem Fraunhofer Institut entwickelte automatische Warnschutzprüfanlage stellt sicher, dass Warnschutzkleidung auch nach der Wäsche den hohen Sicherheitsanforderungen entspricht.

wird das Gewebe im hauseigenen Technikum überprüft. Es wird mindestens 30-mal gewaschen, aufbereitet und danach getestet», erklärt Patrick Ritter, kfm. Geschäftsführer bei MEWA Schweiz.

Bevor die Kleidung eingesetzt wird, führt MEWA ein eigenes Gewebe-Monitoring durch: stichprobenartig werden auch Textileigen-



### MEWA Textil-Management

MEWA stellt seit 1908 Betriebstextilien im Full-Service zur Verfügung und gilt damit als Pionier des Textilsharings. Heute versorgt MEWA europaweit von 45 Standorten aus Unternehmen mit Berufs- und Schutzkleidung, Putztüchern, Ölauffangmatten und Fussmatten – inklusive Pflege, Instandhaltung, Lagerhaltung, Logistik. Ergänzend können Arbeitsschutzartikel bestellt werden.

Rund 5700 Mitarbeiter betreuen rund 190'000 Kunden aus Industrie, Handel, Handwerk und Gastronomie. 2020 erzielte MEWA einen Umsatz von 745 Millionen Euro und ist damit führend im Segment Textil-Management. Für sein Engagement in den Bereichen Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Handeln sowie für seine Markenführung und Innovationskraft wurde das Unternehmen vielfach ausgezeichnet.

schaften wie Abrieb, Reissfestigkeit und Farbechtheit geprüft. «Dieses Monitoring erfolgt nicht an vermieteter Kleidung, sondern an Gewebeprobe aus vergleichbaren Chargen. Ist die Kleidung dann im regulären Einsatz, wird jedes Kleidungsstück nach jeder Wäsche überprüft, allenfalls repariert oder ersetzt. So stellt MEWA sicher, dass die an den Kunden gelieferte Kleidung auch nach mehrma-

ligem Waschen die angegebene Schutzfunktion erfüllt», ergänzt Patrick Ritter.

### ➤ Standardisierte Hygiene

Neben der Kontrolle der Schutzfunktion ist ebenso unerlässlich, dass die Berufskleidung nach definierten Vorgaben gewaschen wird. Für einen hohen Hygienestandard wäscht MEWA nach dem RABC-System (Risk Analysis and Biocontamination-Control-System) und der Norm EN 14065. Innerhalb des Hygienemanagements



Die Kleidung wird bei Temperaturen zwischen 60 und 75 Grad gewaschen, wodurch sichergestellt wird, dass Viren und Bakterien vollständig inaktiviert werden.

werden zudem die Vorgaben der DIN EN 10524 für den Lebensmittelbereich umgesetzt. Nach der Schmutzentfernung wird die Kleidung bei Temperaturen zwischen 60 und 75 °C gewaschen und das Waschprogramm durch weitere

ist die konsequente mikrobiologische Überprüfung der trockenen Ware und der Wäschesäcke direkt vor der Auslieferung an den Kunden», so Patrick Ritter. Gemäss Zertifizierungsvorgabe erfolgen die Überprü-

Prozessschritte, z. B. Desinfektion, Säureschutz-ausrüstung ergänzt. Damit werden Viren und Bakterien vollständig inaktiviert.

### ➤ Auslieferung an den Kunden

Die Hygienekette wird bis zur Rücklieferung an den Kunden fortgesetzt. «Ein wesentlicher Bestandteil in diesem Workflow

fungen regelmässig, z. B. durch sogenannte Abklatschproben oder Untersuchungen des Waschwassers auf hygienische Qualität. Auf diese Weise kann MEWA die Einhaltung sowohl der Schutzfunktion als auch der Hygienestandards des gesamten Dienstleistungssystems sicherstellen.

**MEWA Service AG**  
**Industriestrasse 6**  
**4923 Wynau**  
**Tel. 062 745 19 00**  
**www.mewa.ch**

## Mit Podcast gegen Rücken- und Gelenkschmerzen am Arbeitsplatz

Muskel-Skelett-Erkrankungen sind für fast ein Viertel der Arbeitsunfähigkeitstage in Deutschland verantwortlich. Bei den Über-55-Jährigen sind es sogar mehr als 35 %. Den volkswirtschaftlichen Schaden schätzen Experten auf jährlich ca. 19,6 Milliarden Euro. Allerdings lassen sich Muskel-Skelett-Belastungen mit zum Teil einfachen und günstigen Massnahmen reduzieren oder ganz abstellen. Was Unternehmen tun können, ist Thema einer neuen Folge des Podcasts «Ganz sicher» der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienerzeugnisse (BG ETEM).

In «Ganz sicher» spricht Moderatorin Katrin Degenhardt mit Torsten Wagner und Dr. Albrecht Borner über einfache Lösungen, die sich in der Praxis bewährt haben. Torsten Wagner ist Referent für Ergonomie bei der BG ETEM. Er ist überzeugt, dass Prävention sich auf lange Sicht immer lohnt. Und er rät Führungskräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei einzubeziehen. Denn Beschäftigte wissen meist selbst am besten, was sie brauchen, um entspannter arbeiten zu können. Dr. Albrecht Borner ist Technischer Leiter des Schweissdrahtherstellers Hermann Fliess & Co. GmbH. Die Firma hat im Jahr 2020 den Präventionspreis der BG ETEM gewonnen – mit einem selbst entwickelten Beladewagen. Für ihn steht fest: Betriebe müssen in ihre

Beschäftigten investieren, damit diese lang fristig gesund bleiben.



Bild: Pixabay

### ➤ «Ganz sicher» – der Podcast für Menschen mit Verantwortung

Der Podcast der BG ETEM richtet sich vor allem an Führungskräfte, Unternehmerinnen und

#### Über BG ETEM

Die BG ETEM ist die gesetzliche Unfallversicherung für rund vier Millionen Beschäftigte in gut 200'000 Mitgliedsbetrieben in Deutschland. Sie kümmert sich um Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in den Mitgliedsbetrieben sowie um Rehabilitation und Entschädigung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten.

Unternehmer und alle, die für Arbeitsschutz und Gesundheitsschutz im Unternehmen Verantwortung tragen. Alle Folgen können über die Webseite [www.bgetem.de/ganzsicher](http://www.bgetem.de/ganzsicher) angehört werden. Weitere Möglichkeiten bieten YouTube, Spotify, Soundcloud, Deezer sowie Google Podcasts und Apple Podcasts.

■ [www.bgetem.de](http://www.bgetem.de)

# Volvo Trucks verbessert Fahrverhalten im Stadtverkehr

Die Modelle Volvo FL und Volvo FE haben neue, aktualisierte Getriebe erhalten, die zu einer besseren Effizienz und einem ruhigeren Fahrverhalten führen. Der Volvo FE und der Volvo FL werden vor allem für den Verteilerverkehr in Städten und Ballungsgebieten eingesetzt. Der Volvo FL ist das kleinste und wendigste Modell der Volvo Trucks Palette und bietet mit seinem brandneuen vollautomatischen 8-Gang-Getriebe (zwei mehr als das Vorgängermodell) Kraftstoffeinsparungen von bis zu 4 %.

«Mit dem neuen Getriebe bieten wir auch ein umfangreiches Angebot an Nebenantrieben, wodurch es vielseitiger und perfekt für Kipper, Winterdienstfahrzeuge und viele andere ähnliche Einsätze geeignet ist», sagt Kenneth Ackerberg, Product Manager für den Volvo FL und FE.

Der grössere Volvo FE verfügt jetzt über das gleiche aktualisierte 12-Gang I-Shift-Getriebe, das in den schwereren Modellen von Volvo Trucks verwendet wird. Dadurch werden die Gangwechsel um bis zu 30 % schneller.



Bilder: Volvo Trucks

Eine deutliche Verbesserung des Fahrverhaltens wird durch das I-Shift-Getriebe und seine Interaktion mit dem Motor erreicht. Das Update beinhaltet eine schnellere Kupplungs-



aktivierung, die zu einer kürzeren Drehmomentunterbrechung führt. Es sorgt auch für sanftere Gangwechsel und ein harmonischeres Fahrerlebnis.

«Schnellere Schaltvorgänge ermöglichen es, die Gangwahl effizienter zu gestalten. Das Fahren in Städten mit vielen Starts und Stopps führt zu vielen Schaltvorgängen, so dass die Verbesserungen schnell spürbar sein werden und dadurch von Fahrer:innen geschätzt werden», fährt Kenneth Ackerberg fort.

## ➤ Drei verschiedene Fahrmodi zur Optimierung des Fahrverhaltens

Um das Fahrverhalten des Volvo FL und Volvo FE zu optimieren, gibt es drei verschiedene Fahrmodi: Economy, Performance und Off-Road. Jeder Modus wird durch Drücken einer Taste auf dem Armaturenbrett ausgewählt, der dann auf dem Kombiinstrument ange-

zeigt wird.

«Um Kraftstoffsparen so einfach wie möglich zu machen, startet der Lkw immer im Eco-Modus mit aktivierter Eco-Roll-Funktion. Der Modus Performance ist jedoch durch einen einfachen Klick leicht wählbar. Ebenfalls haben wir einen Off-Road-Modus hinzugefügt, da diese Trucks auch für leichte Bauaufgaben eingesetzt werden können», schliesst Kenneth Ackerberg.

Der Off-Road-Modus bietet ein verbessertes Fahrverhalten bei niedriger Geschwindigkeit, um das Fahren sicherer zu machen. Zudem führt es zu einer besseren Kontrolle und einem stressfreieren Fahrerlebnis auf schlechten Strassen.

l [www.volvotrucks.ch/](http://www.volvotrucks.ch/)

# Gepäckroboter «Robi» begleitet die Gäste

Das Pilotprojekt von PostAuto, der Gemeinde Saas-Fee und Saas-Fee/Saastal Tourismus mit dem Gepäckroboter Robi geht im Sommer in die zweite Phase. Feriengäste und Einheimische können den Service in den Monaten Juni bis August erneut kostenlos nutzen. Neu überwacht ein Teleoperator die Einsätze des Robi aus einem Kontrollzentrum im Dorf.

Der Robi ist wieder in Saas-Fee unterwegs. Nachdem der Gepäckroboter von PostAuto im letzten Herbst bereits für Aufsehen sorgte, geht es nun in die zweite Phase des Pilotprojekts. Erneut können Gäste und Einheimische gleichermassen vom Gepäcktransport profitieren, indem sie ihm Koffer und schwere Taschen zum Transport überlassen. Der Robi

folgt den Kundinnen und Kunden autonom, bis sie ihr Ziel erreicht haben.

Die Reaktionen auf den Gepäckroboter im letzten Herbst im Feriendorf Saas-Fee waren sehr positiv. Viele Einheimische und Feriengäste reagierten offen auf die neue Transportmöglichkeit für Gepäck und nutzten das Angebot rege. Bei Befragungen haben die



Bild: PostAuto

Verantwortlichen viele positive und konstruktive Rückmeldungen erhalten. Das hat sie darin bestärkt, den Gepäckroboter nun während einer längeren, zweiten Phase zu testen und dabei im Projekt neue Elemente umzusetzen.

### ➤ Service ist neu reservierbar

Der Gepäckroboter steht den Kundinnen und Kunden von Juni bis August täglich zur Verfügung. Geplant sind Einsatzzeiten von 8.30 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr. Wer nach Saas-Fee fährt, kann den Service bereits im Voraus via Website reservieren. Der Robi wartet dann beim PostAuto-Terminal auf die Anreisenden und bringt die Gepäckstücke der Kundinnen und Kunden kostenlos und zuverlässig ans gewünschte Ziel oder bei der Abreise vom Aufenthaltsort zum PostAuto-Terminal. Wenn es die Einsatzzeiten zulassen, sind auch spontane Buchungen vor Ort möglich.

Während der Sommersaison ist neu ein Teleoperator für die Überwachung des Robi verantwortlich. Diese Person arbeitet im Kontrollzentrum in Saas-Fee und kann im Notfall aus der Ferne eingreifen. Zugleich kann der Teleoperator den Robi wieder an den nächsten Ausgangspunkt steuern. Im Juni wird noch ein Sicherheitsbegleiter dabei sein, wie dies bereits letzten Herbst der Fall war. In den Monaten Juli und August ist der Robi dann vollständig autonom im Follow-me-Modus unterwegs, und die Verantwortung für die Überwachung liegt beim Teleoperator.

Kundinnen und Kunden können den Gepäckroboter während maximal 15 Minuten benutzen, dann muss er an den nächsten Ausgangspunkt fahren. Es gibt vier Haltestellen, die bedient werden, gemäss der Bewilligung beschränkt sich der Service während des Pilotprojekts auf die Dorfstrasse in Saas-Fee.

# Wir machen mehr aus Kunststoff

Knowhow – in technology and plastics



## Spritzguss Werkzeugbau Baugruppen- montage

Martignoni AG  
Dorfmatweg 5  
Postfach 1204  
CH-3110 Münsingen  
Schweiz

Fon +41 (0)31 724 10 10  
Fax +41 (0)31 724 10 19  
www.martignoni.ch  
info@martignoni.ch

***martignoni***

# Steinbock bewegt Lasten und bietet umfassende Servicedienstleistungen

## 50 Jahre in Bewegung 1972–2022



Das Schweizerische Unternehmen mit dem traditionsreichen Namen Steinbock Handling AG feiert sein 50-jähriges Bestehen: 50 Jahre am Markt, davon 40 Jahre am aktuellen Standort in Egg bei Zürich. Gegenwärtig sind 24 Mitarbeiter beschäftigt.

Gabelstapler, Hebebühnen, Anpassrampen, Überfahrbrücken, Lastenaufzüge, Vakuumhebergeräte, Flachhubtische, Lagergeräte (Nieder-, Hoch- und Gabelhubwagen), Mehrwegestapler sowie Elektrofahrzeuge und Schwerlastanhänger gehören zum ebenso breiten wie tiefen Produkte-Programm.

### ➤ Bewegte Geschichte: von der Eigenmarke zur Mitsubishi-Vertretung

Die Ära der Gerätemarke «Steinbock» endete 2002. Danach handelte die Steinbock Handling AG unter anderem mit Nissan Forklift, bis im Jahr 2005 die Generalvertretung für Mitsubishi Gabelstapler übernommen wurde. Diese Vertretung wird inzwischen mit 17-jähriger Erfahrung weitergeführt.

### ➤ Zwei Standbeine

Die Geschäftstätigkeit beschränkt sich allerdings nicht auf den Vertrieb und Service von Mitsubishi-Produkten. Es werden auch Vertretungen zahlreicher weiterer Hersteller aus dem Sektor «Logistik, Lager- und Umschlagtechnik» unterhalten. Dazu zählen so bekannte Namen wie Logitrans und V.Mariotti oder der Elektrofahrzeug-Hersteller PEFRA. Ferner werden seit 2014, quasi als B-Marke, die Geräte von N-L für stark preisorientierte Kunden eingeführt.

Gewartet und in Betrieb genommen werden nicht nur Flurförderzeuge, sondern auch Güteraufzüge, Hubtische und Verladehebebühnen verschiedener namhafter Hersteller ausschliesslich aus Deutschland. Meist finden sich diese Anlagen in und um Logistikgebäude. Die Hälfte der 12 Steinbock-Monteurkümmt sich mit Ihren Servicebussen um diese Sparte. Meist werden die Projekte der Steinbock-Projektleiter mit eigenen Service- und Montagetechnikern auf der Baustelle montiert und in Betrieb genommen. Natürlich

kümmert sich dann das Steinbock-Team auch um die Wartung und allfällige Reparaturen der verschiedenen Anlagen.

### ➤ Spezielle Hebebühnen

Ein zunehmend wachsender Bereich sind die speziellen Bettenreinigungstische mit sehr flacher Bauweise, welche sich für den Einsatz in Spitälern sowie Alters- und Pflegeheimen bestens bewähren.

Ein weiteres Tätigkeitsfeld der Steinbock Handling AG sind Lifte und Hebebühnen für behinderte Menschen – sowohl gebäudeintern wie auch extern. Da heute alle öffentlichen Gebäude behindertengerecht erschlossen sein müssen, kommen auch da von Steinbock verkaufte Hebeanlagen zum Einsatz. Der Designaspekt hat dabei einen grossen Stellenwert. Denn meist sollen die Hebeeinrichtungen möglichst unauffällig in die neue oder bereits bestehende Umgebung integriert werden. Individuelle Lösungen zu finden ist dabei eine der Firmenstärken.



Bilder: Steinbock Handling AG

## ➤ Fokus auf den Kunden

Ganz wichtig in beiden Geschäftsfelder ist ein schneller, sinnvoller und fairer Service. Dies ist eine besondere Stärke der Steinbock Handling AG. Dank der klassischen KMU-Grösse ist intern wie auch vor allem extern ein familiärer Umgang garantiert. Das schätzen die Steinbock-Kunden – und das nun schon seit fünf Jahrzehnten.

**50 Jahre Steinbock Handling AG**  
Das traditionsreiche Haus der starken Marken

**Steinbock Handling AG**  
8132 Egg bei Zürich  
Tel. 044 986 30 30  
Tel. 044 986 30 40  
info@steinbock-ag.ch  
www.steinbock-ag.ch



GENERALIMPORTEUR  
**MITSUBISHI**  
GABELSTAPLER

- Gabelstapler
- Lagertechnik
- Elektrofahrzeuge
- Industrieanhänger
- Arbeitshebebühnen



- Hebebühnen
- Anpassrampen
- Aufzugsanlagen
- Säulenheber
- Behindertenaufzüge



Gewerbestrasse 14  
CH-8132 Egg bei Zürich  
Telefon 044 986 30 30  
Telefax 044 986 30 40  
info@steinbock-ag.ch  
www.steinbock-ag.ch

# Neue Geschäftsleitung bei der Dachser Spedition AG

Hans-Peter Trachsler leitet seit März 2022 das sich in Regensdorf (ZH) befindliche Regional Office Switzerland von Dachser European Logistics. Ab 1. Oktober 2022 übernimmt er von Urs Häner, der in den Ruhestand treten wird, die Gesamtverantwortung für die schweizerische Landesgesellschaft. Wir unterhielten uns mit den beiden Logistik-Profis über die Rahmenbedingungen der bevorstehenden Geschäftsübergabe sowie über die zu bewältigenden Herausforderungen.

**Herr Trachsler, Sie teilen sich derzeit ein Büro mit Herrn Häner. Geht das gut?**

T.: Ja, es funktioniert sogar hervorragend. Wir verstehen uns sehr gut. Die räumliche Nähe

Sinn macht, entscheiden wir zusammen. Ansonsten führt Herr Häner die Geschäfte vorläufig wie bis anhin weiter.

**Herr Häner, wie steht es um das Unternehmen, das Sie jetzt an Herrn Trachsler übergeben?**

H.: Dachser Schweiz hat ein bewährtes und robustes Geschäftsmodell, motivierte Mitarbeitende und ein gutes Kundenportfolio. Für 2020 und 2021 haben wir trotz der Pandemie eine hervorragende Bilanz- und Erfolgsrechnung vorgelegt. Auch im ersten Quartal 2022 haben sich unsere Erwartungen erfüllt. Wie sich das Geschäft allerdings aufgrund der bekannten Gegebenheiten (Krieg in der Ukraine,



Urs Häner (links) übergibt die Geschäftsführung von Dachser Schweiz an Hans-Peter Trachsler. Bilder: Dachser

fördert einen intensiven Gedankenaustausch und erleichtert notwendige Abstimmungen. Herr Häner ist seit 25 Jahren bei Dachser. Er weiss, wie das Geschäft läuft, er liebt das Unternehmen und kann mir den «Spirit von Dachser» sehr gut vermitteln. Ich erlebe ihn als sehr offen und partnerschaftlich. In unseren Gesprächen geht es unter anderem darum, welche neuen Impulse ich geben möchte. Dabei soll das, was gut funktioniert, erhalten bleiben und die Agilität in unseren komplexen Zeiten erhöht werden. Die Aufgabenübergabe ist ein fließender Prozess. Wo es

Inflation, Fachkräftemangel, Covid-19) weiterentwickeln wird, ist schwer abzuschätzen. Derzeit gehen wir für das Gesamtjahr 2022 von einem leichten Wachstum aus.

**Herr Trachsler, wo liegen die Herausforderungen Ihrer neuen Funktion?**

T.: Ich wurde über viele Jahre bei DB Schenker «sozialisiert». Ich kannte das Unternehmen in- und auswendig. Wie man sich darin bewegt, welche Hebel in Gang zu setzen sind, um erfolgreich zu sein. Bei Dachser lerne ich

## Über Dachser Schweiz

Die Dachser Spedition AG (Dachser Schweiz) ist eine Tochtergesellschaft des Transport- und Logistikdienstleisters Dachser mit Hauptsitz in Kempten, Deutschland. Die erste Niederlassung in der Schweiz wurde 1967 eröffnet. Dachser Schweiz ist heute an sieben Standorten präsent, beschäftigt 292 Mitarbeitende und erwirtschaftete im Jahr 2021 einen Nettoumsatz von 128.8 Millionen Schweizer Franken. Im Jahr 2021 transportierte Dachser Schweiz 621'000 Sendungen mit einem Gewicht von 264'800 Tonnen.

## Über Dachser

Das Familienunternehmen Dachser mit Hauptsitz in Kempten, Deutschland, bietet Transportlogistik, Warehousing und kundenindividuelle Services innerhalb von zwei Business Fields: Dachser Air & Sea Logistics und Dachser Road Logistics. Letzteres teilt sich in die beiden Business Lines Dachser European Logistics und Dachser Food Logistics auf. Übergreifende Kontraktlogistik-Services sowie branchenspezifische Lösungen ergänzen das Angebot. Ein flächendeckendes europäisches sowie interkontinentales Transportnetzwerk und komplett integrierte Informationssysteme sorgen weltweit für intelligente Logistiklösungen. Mit rund 31'756 Mitarbeitern an weltweit 376 Standorten erwirtschaftete Dachser im Jahr 2021 einen konsolidierten Nettoumsatz von rund 7,1 Milliarden Euro. Der Logistikdienstleister bewegte insgesamt 83,6 Millionen Sendungen mit einem Gewicht von 42,8 Millionen Tonnen. Dachser ist mit eigenen Landesgesellschaften in 50 Ländern vertreten.

jetzt eine neue Kultur kennen. Ich muss mich in neue Prozesse eindenken und -fühlen, kurz: Neues lernen. Dachser ist ein erfolgreiches Unternehmen. Das hat seine Gründe. Diese möchte ich nach und nach kennenlernen. Gleichzeitig muss ich austesten, wie ich mich in das Unternehmen einbringen und was ich zur Steigerung des Unternehmenserfolgs beisteuern kann.

**Konzern vs. Familienunternehmen – wie stemmen Sie den Kulturwechsel?**

T.: Das Neue, der Wechsel zu einem Familienunternehmen hat mich gereizt. Aber Dachser hat auch gewisse Konzernstrukturen. Ich mache derzeit sozusagen Kilometer, um den Betrieb immer besser kennenzulernen. Da stehen



beispielsweise persönliche Begegnungen mit den Mitarbeitenden von Dachser Schweiz und mit der Kundschaft im Vordergrund.

#### Welche Ziele haben Sie sich gesetzt?

T.: Dachser ist im letzten Jahrzehnt stark gewachsen. Trotz Pandemie und Krieg in der Ukraine ist das Unternehmen gut aufgestellt und hat sich für die nächsten Jahre viel vorgenommen. Ich möchte Dachser Schweiz in diesem Konzernumfeld weiter voranbringen – zusammen mit allen Mitarbeitenden, die bei uns tätig sind. Ich sehe da noch grosses Potenzial für uns als erfolgreicher Logistikdienstleister in der Schweiz.

#### Herr Häner, was konkret kommt auf Dachser Schweiz mittelfristig zu?

H.: Das Unternehmen wird die Digitalisierung seiner Prozesse weiter vorantreiben. Zu den Projekten, die in nächster Zeit umgesetzt werden, gehören u.a. die Anpassung der Zollsoftware Schweiz, die elektronische Rechnungstellung (e-Invoicing), digitalisierter Nahverkehr 2.0 sowie Massnahmen zum Klimaschutz. So sollen 2024 unsere Niederlassung Regensdorf (ZH) und 2025 die Niederlassung Lyss (BE) ausgebaut und klimafreundlich elektrifiziert werden (Solaranlagen, e-Mobility etc.).

#### Herr Trachsler, welchen Stellenwert haben Performanceorientierung und soziale Verantwortung für Sie?

T.: Performance geht für mich Hand in Hand mit sozialer Verantwortung und Ressourcen.

**Dachser ist stolz auf seine Unternehmenskultur. Wichtige Elemente dieser Kultur sind Menschlichkeit, Professionalität sowie klare Prinzipien und innovatives Denken. In einer solchen Kultur schliessen sich**

#### nachhaltige Gewinnorientierung und soziale Verantwortung nicht aus. Was sind Ihre besonderen Stärken?

T.: Ich bin ein authentischer Mensch, der kollegial führt, ein Teamplayer, der seine Mitarbeitenden bei Entscheidungsprozessen miteinbezieht. Zudem bin ich sehr kundenorientiert. Mir ist wichtig, dass wir auf die Kunden hören, dass sie unsere Dienstleistungen verstehen und mit uns einen Dialog führen. Nur so wird daraus eine WinWin-Situation.

#### Haben Sie ein Motto?

T.: Die Arbeit soll mir und meinen Mitarbeitenden Spass machen.

#### Herr Häner, Sie waren fast 25 Jahre bei Dachser Schweiz tätig, davon die letzten acht Jahre als Managing Director European Logistics Switzerland. Welche Pläne haben Sie für die Zeit danach?

H.: Zuerst einmal möchte ich an das Nordkap reisen. Dann meine Italienischkenntnisse in Italien verbessern. Geplant sind darüber hinaus karitative Arbeitseinsätze in Südafrika. Schliesslich möchte ich an meinem Golf-Handicap arbeiten. Da besteht noch Optimierungspotential.

www.dachser.ch

all about  automation

## FACHMESSE FÜR INDUSTRIE AUTOMATION

31. Aug + 1. Sept 2022  
Messe Zürich

Sehen wir uns?



Lösungskompetenz auf dem Weg zur flexiblen Automation und smarten Produktion. Der Schweizer Treffpunkt für Experten und Praktiker.

Mit Code 1717 registrieren und kostenlosen Eintritt sichern!

automation-zürich.ch

Verbandspartner

swissnet

by EASYFAIRS

# Der Möbelpacker zum Aufgabeln

JYSK will, dass sich seine Kunden wohlfühlen. Das bereitet den Mitarbeitern im Logistiklager Rückenschmerzen – beim Kommissionieren der schweren und zum Teil unhandlichen Möbelpakete. Um die Logistiker im weitläufigen Lager zu unterstützen, suchte das Unternehmen eine ergonomische Hebehilfe, die dort entlastet, wo ein Tisch oder Schrank gerade verladen werden muss.

GOLIATH ist ein echtes Schwergewicht: Über 70 Kilogramm wiegt der fertig montierte Esstisch, der verteilt auf zwei Pakete direkt



Der JumboFlex Picker ist genau dort zur Stelle, wo er gebraucht wird. Bilder: J. Schmalz GmbH

aus dem Lager der JYSK Group zum Kunden geschickt werden kann. Je nach Lieferadresse geschieht das unter der Aufsicht von Bastian Böhm. Als Operations Manager plant, steuert



v.l.: Bastian Böhm, Operations Manager, und Hans-Christian Hessler, Schwerbehindertenvertreter, im Logistiklager der JYSK Group.

und kontrolliert er die Prozesse im JYSK-Logistikzentrum Homberg/Efze. «Wir beliefern die komplette Mitte Deutschlands, eben alles, was geographisch in der Nähe liegt», erklärt Böhm. Zwei weitere Distributionszentren in Kammlach und Zarrentin am Schaalsee sind für Süd- und Norddeutschland zuständig. Von hier aus werden die Möbel in die Läden und Online-Shops des dänischen Einrichtungshauses transportiert.

Die JYSK Group betreibt über 3000 Filialen in 50 Ländern weltweit. In Deutschland ist das 1979 gegründete Unternehmen seit 1984 vertreten – damals noch unter dem Namen Dänisches Bettenlager. Im Herbst 2021 erfolgte der Namenswechsel zu JYSK. Das Rebranding erfrischt nicht nur das Logo, sondern spiegelt sich auch im Sortiment und den neu gestalteten Online-Shops wider: mehr skandinavisches Wohnflair, das als modern, minimalistisch, reduziert und flexibel gilt. Direkt übersetzt bezeichnet «Jysk» die Bewohner der dänischen Halbinsel Jütland.

## Unhandlich und schwer

Bis zu 325 Möbelstücke, verpackt in Kartons, verlassen täglich das Homberger Lager.

«Manche davon sind mit bis zu zwei Metern Länge unhandlich und schwer», kommentiert Böhm und ergänzt: «Oft musste ein zweiter Mitarbeiter seine aktuelle Tätigkeit unterbrechen, um beim Heben zu helfen.» Trotz der gegenseitigen Unterstützung merkten die Packer die körperliche Belastung: Starke Rückenschmerzen und Erschöpfung am Ende der Arbeitswoche waren die häufigsten Beschwerden. «Unser Schwerbehindertenvertreter Hans-Christian Hessler ist schliesslich auf die Geschäftsleitung zugegangen und hat damit die Veränderung angestossen», erzählt Böhm. Hans-Christian Hessler nahm anschliessend den Kontakt mit der J. Schmalz GmbH auf und hat sich beraten lassen. «Wir brauchten ein Gerät, mit dem unser Verpacker die bis zu 40 Kilogramm schweren Kisten ergonomisch auf die Paletten heben können. Da unser Lagerbereich, in dem die Hebehilfe eingesetzt werden soll, etwa 8000 Quadratmeter umfasst, kam eine fest installierte Lösung nicht in Frage», fasst Böhm die Anforderungen zusammen. Die eher niedrige Deckenhöhe kam erschwerend hinzu.

«Das Besondere an diesem Auftrag war, dass der Schlauchheber jeweils zur Ware gebracht werden soll und nicht umgekehrt», sagt Michael Schlaich, Projektleiter Handhabungssysteme bei der J. Schmalz GmbH. Dafür hat der Glattener Vakuum-Experte seit vergangenem Jahr eine mobile Lösung parat: den JumboFlex Picker. Das System kann mit den Gabelzinken der vorhandenen Ameisen auf

## Zum Unternehmen

Schmalz ist Marktführer in der Automatisierung mit Vakuum sowie für ergonomische Handhabungssysteme. Die Produkte des international aufgestellten Unternehmens kommen in Anwendungen der Logistik genauso zum Einsatz wie in der Automobilindustrie, der Elektronikbranche oder der Möbelproduktion. Zum breiten Spektrum im Geschäftsfeld Vakuum-Automation zählen einzelne Komponenten wie Sauggreifer oder Vakuum-Erzeuger, komplette Greifsysteme und Spannlösungen zum Festhalten von Werkstücken, beispielsweise auf CNC-Bearbeitungszentren. Im Geschäftsfeld Handhabung bietet Schmalz mit Vakuumhebern und Kransystemen innovative Handhabungslösungen für Industrie und Handwerk. Mit dem Geschäftsfeld Energiespeicher baut das Unternehmen ein weiteres Standbein im Bereich der stationären Energiespeicher auf.

Die Kombination aus umfassender Beratung, hoher Innovationsorientierung und erstklassiger Qualität sichert Kunden einen nachhaltigen Mehrwert. Intelligente Lösungen von Schmalz machen Produktions- und Logistikprozesse flexibler und effizienter – und gleichzeitig fit für die voranschreitende Digitalisierung.

Schmalz ist mit eigenen Standorten und Handelspartnern in mehr als 80 Ländern auf allen wichtigen Märkten vertreten. Das Familienunternehmen beschäftigt am deutschen Hauptsitz (Glatten, Schwarzwald) sowie in 22 weiteren Gesellschaften weltweit rund 1700 Mitarbeitende.

genommen und zu den schweren Möbelkisten gefahren werden. Steuerung und Vakuum-Erzeuger finden ebenso wie die Stromversorgung im Grundmodul Platz. So bleibt der Picker autark und ist flexibel in der Anwendung. Der Knickarm-Ausleger, an dem der Vakuum-Schlauchheber hängt, ist an einer elektrisch höhenverstellbaren Hubsäule montiert. So besteht keine Gefahr, dass während des Transports oder Einsatzes der Ausleger mit den Betonträgern der Hallendecke oder an der Sprinkleranlage hängen bleibt. «Es lief alles wie gewünscht, bis hin zu der Sonderlänge der Gabelzinken, die Schmalz individuell für unser Modell angefertigt hat», berichtet Böhm und greift damit die Frage nach der Zusammenarbeit mit Schmalz voraus, die er als sehr gut und problemlos beschreibt.

## Schlauchheber to go

Im Juni 2021 kam der mobile Schlauchheber in Homberg an. Es ist das erste Schmalz-Produkt, das dort im Logistiklager zum Einsatz kommt. Es ergänzt ideal eine andere,



*Mit einer Hand sind die bestellten Möbel schnell auf der Palette verladen.*

bereits vorhandene Ergonomie-Lösung: «Unsere Ameisen sind mit gefederten Trittbrettern ausgeführt, um den Komfort zu steigern und die Bandscheiben zu schonen», erläutert Böhm kurz. Für die Mitarbeiter im Warenaus-



*Mit dem Multigreifer handhabt der Anwender Kartons unterschiedlicher Grössen und Qualitäten sicher.*

sse und Gewicht. Zwischen den zwei Schichten ist eine halbe Stunde Pause, in der die Batterie zwischengeladen wird. «Damit kommen wir gut über den kompletten Arbeitstag», er-



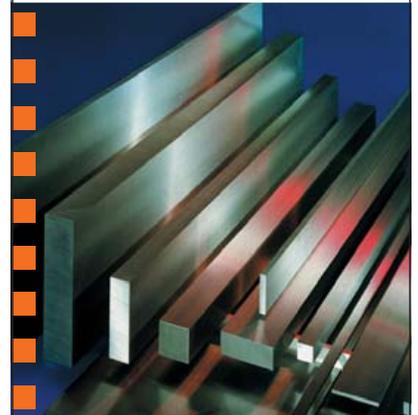
*Optimal auch für niedrige Deckenhöhen: Die Hubsäule des JumboFlex Picker ist in der Höhe elektrisch verstellbar.*

gang ist der JumboFlex Picker ein Gewinn, von dem sie anfangs überzeugt werden mussten. «Es war schon eine Umstellung für die Packer», berichtet Böhm. «Sie dachten, sie würden mit der Hebehilfe langsamer arbeiten, als ohne.» Um diesem rein subjektiven Eindruck entgegen zuwirken, drückte Böhm seinen Mitarbeitern den Vakuum-Schlauchheber in die Hand und schlug ein paar Testtage vor. «Nach einiger Zeit stellten sie dann fest, dass der Prozess ebenso schnell und unkompliziert ist wie die Bedienung des JumboFlex selbst», fasst Böhm die Erfahrungen der Packer zusammen. Seitdem ist pro Schicht ein Mitarbeiter im Einsatz und kann mühelos jedes geforderte Möbelstück auf die Palette aufladen. Als Lastaufnehmer empfahl Schmalz den Multigreifer, da er auf Knopfdruck die unterschiedlich grossen und schweren Kartons sicher festhält. Der JumboFlex Picker ist während der Schichten pausenlos im Einsatz, da ihn die Mitarbeiter mittlerweile auch für alle anderen Pakete nutzen – unabhängig von Grös-

se und Gewicht. Über Nacht lädt die Blei-Säure-Batterie dann gänzlich auf. Bastian Böhm kommt auf die Zusammenarbeit mit Schmalz zurück: «Wir wurden ernst genommen, und unser Ansprechpartner hatte immer ein offenes Ohr für unsere Sonderwünsche.» Auch das Feedback der Mitarbeiter aus dem Lager fällt trotz anfänglicher Skepsis positiv aus: Das rüchenschonendere Arbeiten machte sich abends deutlich bemerkbar – durch geringe Erschöpfung und Schmerzen.

**Schmalz GmbH**  
**Eigentelstrasse 1**  
**8309 Nürens Dorf**  
**Tel. 044 888 75 25**  
**Fax 044 888 75 29**  
**kundencenter@schmalz.ch**  
**www.schmalz.com**

## Partner und Lieferant für

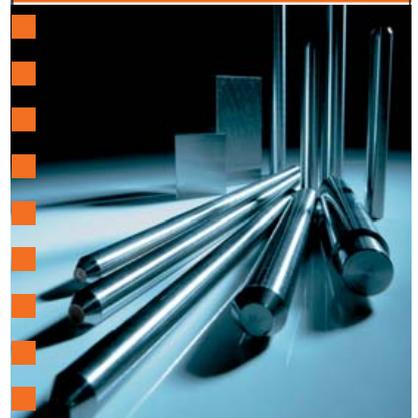


### Präzisionsflachstahl

**Neu:**

## Webshop

**mit über 10'000  
 Abmessungen in  
 30 Qualitäten**



### Stabstahl und eigene Blankstahlfertigung

**pfenninger**

**Pfenninger Stahl AG**

## Beratungskompetenz und Verfahrensbandbreite als Erfolgsfaktoren

# Vorteilhafte Lösungen für das Randschichthärten

Bei vielen industriell eingesetzten Bauteilen wird eine Kombination aus zähem Kern und harter Randschicht benötigt, damit sie den Beanspruchungen im Einsatz besser standhalten können. Das Härten erfolgt durch schnelles Aufheizen der Oberfläche mit anschliessender schneller Abkühlung. Hierfür stehen unterschiedliche Verfahren zur Verfügung. Je nach Bauteil und Aufgabenstellung weisen diese spezifische Vor- bzw. Nachteile auf. Das personell wie auch anlagentechnisch gut ausgestattete Kompetenzzentrum der Härtereier Gerster AG berät Interessenten bei der Wahl und Auslegung von optimal auf die Aufgabenstellung angepassten Lösungsstrategien.

Klaus Vollrath,  
www.b2dcomm.ch

«Beim Randschichthärten wird die oberflächennahe Randschicht von Bauteilen aus Stahl in einem definierten Bereich bis zu einer bestimmten Tiefe austenitisiert und anschliessend schnell abgekühlt», erläutert Beat Reinhard, Leiter Verfahrenstechnik und Entwicklung der Härtereier Gerster AG in Egerkingen/SO. Im Unterschied zu Ofenverfahren wie dem Einsatzhärten müsse beim Randschicht-



Automatisches induktives Randschichthärten des Bundes einer Welle im Durchlauf. Oben erzeugt der Induktor Rotglut, die rasche Abkühlung durch die nachfolgende Brause sorgt für die gewünschte harte Oberflächenschicht. Bild: Klaus Vollrath

härten nicht das gesamte Volumen aufgeheizt werden. Das spare in erheblichem Umfang Energie. Die Behandlung müsse jedoch individuell auf die Gegebenheiten des Teils abgestimmt werden, wofür fallweise nicht nur der Härteprozess an sich, sondern zusätzlich auch die vor- und nachgeschaltete Wertschöpfungskette zu berücksichtigen sei. Der 1950 gegründete mittelständische Familienbetrieb Gerster mit rund 110 Mitarbeitern verfüge auf diesem Gebiet dank langjähriger Erfahrung

über umfassendes Know-how und könne seinen Kunden deshalb kostensparende Lösungen anbieten. Zudem habe man seit Jahrzehnten kontinuierlich in diese Technologien investiert. Hinzu kommen zahlreiche Vorrichtungen sowie teils selbst entwickelte Automatisierungssysteme. Auch personell sei man sowohl auf Mitarbeiter- als auch auf Leitungsebene breit aufgestellt und dementsprechend leistungsfähig und reaktionsschnell.

### Beispiel: Kurvenscheibe für einen Maschinenbaubetrieb

«Welche Vorteile sich durch eine Optimierung des Härteverfahrens ergeben können, zeigt das Beispiel einer Doppelkurvenscheibe für einen Maschinenhersteller», ergänzt Micha von Felten, Projektingenieur bei Fa. Gerster. Hierbei handelt es sich um ein Verschleissenteil für Textilmaschinen, das ständig am Lager gehalten werden muss. Früher wurde es in einem aufwendigen Verfahren zunächst geschmiedet und mechanisch vorbearbeitet. Anschliessend wurde die Scheibe komplett gehärtet und kostenintensiv geschliffen. Die Vorratshaltung dieser teuren Teile band viel Kapital im Lager.

In Zusammenarbeit mit dem Kunden wurde ein alternativer Prozesspfad entwickelt. Zum Aufgabenbereich der Härtereier Gerster AG gehörte dabei die Unterstützung bei der Überprüfung und anschliessenden Optimierung des gesamten Herstellprozesses sowie die Auswahl des optimalen Härteverfahrens aus dreizehn Grundverfahren. Anschliessend wurde der Härteprozess gewählt und auf die Anwendung – u.a. Lage der Härte- und Schlupfzonen – abgestimmt.

Im Ergebnis verringerte sich der Kostenaufwand für die Herstellung mit dem neuen Prozess um rund 50 %. Nach dem Schmieden und der Bearbeitung auf Fertigmass wird die Kurvenscheibe jetzt nur noch im Bereich der Laufflächen mit dem Laserverfahren gehärtet und anschliessend mittels Gleitschleifen gefinisht. Den entscheidenden Anteil an der Kostenminderung hatte das Weglassen des teuren CNC-Schleifens. Hinzu kamen



Kompetenz-Team: Projektingenieur Micha von Felten, Beat Reinhard (Leiter Verfahrenstechnik und Entwicklung) sowie Abteilungsleiter Peter Fluri (v.l.n.r.). Bild: zVg

noch weitere wesentliche Vorteile: Die Wiederbeschaffungszeit verringerte sich von 80 auf 20 Tage, die Losgrösse konnte von 100 auf 50 Stück gesenkt werden und die Kapitalbindung im Lager ging um 75 % zurück.

### Vor- und Nachteile der drei wichtigsten Verfahren

«Die drei bei uns hauptsächlich eingesetzten Verfahren zur Randschichthärtung sind das Flammhärten, das Induktionshärten sowie das Härten mithilfe des Lasers», erklärt B.



Die gesamte Prozesskette zur Herstellung dieser Doppel-Kurvenscheibe für eine Textilmaschine wurde erfolgreich auf Laserhärtung umgestellt. Bild: Klaus Vollrath

Reinhard. Das Flammhärten mit Gasbrennern ist das älteste Verfahren und hat immer noch rund 10 % Anteil an den bei Gerster durchgeführten Randschichthärte-Behandlungen. Da die Wärme der Gasbrenner von der Oberfläche her ins Innere der Bauteile eindringen muss, sind die Prozesszeiten bei grösseren Einhärtungstiefen entsprechend lang. Die Leistung ist jedoch durch Einsatz von mehr Brennern gut skalierbar. Das Verfahren eignet sich besonders gut für Bauteile mit grösseren Ab-



Die graue Oberfläche der Bundbereiche dieser Welle aus rostfreiem Stahl zeigt die erfolgreiche Härtung mithilfe des Induktionsverfahrens. Bild: Klaus Vollrath



Bei der Härtereier Gerster selbst entwickelte und realisierte Anlage mit zahlreichen Brennern, Pyrometern und Regelzonen für das Flammhärten von runden Bauteilen mit Durchmessern bis 1,4 m und Höhen bis 650 mm. Bild: Klaus Vollrath



Über Jahrzehnte hinweg wurden bei Gerster unzählige Induktoren in allen Formen und Grössen hergestellt. Auf diesen Schatz kann bei Neuanfragen zurückgegriffen werden. Bild: Klaus Vollrath



Rollwagen mit Handlingsystem für die automatische Zuführung von Massenteilen. Bei grösseren Serien kann der Wagen mit wenigen Handgriffen an eine sonst manuell bediente Anlage für das Induktionshärten von Kleinteilen angedockt werden. Bild: Klaus Vollrath

messungen und bei grösseren Einhärtungstiefen (In speziellen Fällen können das auch mal 40 mm sein). Zur Abschreckung kommen je nach Einsatzfall Wasser, Polymergemische, Öl, Schutzgas oder Druckluft zum Einsatz. Das Induktionshärten erfolgt mit Indukto-

ren (Spulen) zur Übertragung von Energie mit Frequenzen zwischen 10-1200 kHz. Die Wechselfelder bringen mithilfe der formangepassten Induktoren Energie direkt ins Innere des Werkstoffs ein. Dadurch erfolgt das Aufheizen schneller als beim Flammhärten. Die Einhärtungstiefe kann bis zu 5 mm betragen. Der Prozess lässt sich elektronisch äusserst präzise und wiederholgenau steuern und ist dadurch sehr gut beherrschbar. Abgeschreckt wird mit den gleichen Medien wie beim Flammhärten.

Domäne des Laserhärtens ist das Erzeugen von örtlich sehr genau definierten, vergleichsweise dünnen (typischerweise ca. 1 mm tief) gehärteten Oberflächen. Der energiereiche Laserstrahl bewirkt eine extrem schnelle Erwärmung der oberflächenschicht, die vom kalten Materialinneren dann äusserst rasch wieder abgekühlt wird. So entsteht eine Härteschicht mit sehr feinkörnigem Martensit. Eine Anlassbehandlung ist üblicherweise nicht erforderlich und die Teile erleiden nur minimalen Verzug. Das Verfahren ist hoch produktiv und damit kostengünstig. Der Laserstrahl wird durch einen Roboter hochpräzise geführt, so dass die Härtung nur in genau definierten Bereichen erfolgt. Bei Einsatz von Schutzgas bleiben die Oberflächen zudem blank.

### ➤ Erfolgsfaktor Prozesskompetenz

«Das Randschichthärten erfordert stets eine teilespezifische Anpassung des Prozesses», weiss M. von Felten. Deshalb gebe es so gut wie nie «Patentlösungen von der Stange». Dazu sei die Bandbreite der Geometrien, der Werkstoffe und der geforderten Eigenschaften einfach zu gross. Hinzu kämen kaufmännische Gesichtspunkte wie Stückzahlen, Logistikanforderungen sowie die Herstellung teilespezifischer Vorrichtungen oder sogar kompletter Anlagen z.B. für das Flammhärten von Rundteilen mit grossen Abmessungen. Voraussetzung für die Findung einer technisch wie kostenmässig optimalen Lösung sei daher vor allem viel Erfahrung. Häufig gehöre dazu auch die Realisierung spezieller Vorrichtungen oder individueller Handling- bzw. Automatisierungslösungen. Bei grösseren Auftragsvolumina oder auch aufgrund von speziellen Anforderungen macht es manchmal Sinn, den Härteprozess direkt in die Produktionslinie eines Kunden zu integrieren. Gerster steht diesen Anliegen offen gegenüber und unterstützt solche Verlagerungen im Rahmen der «Gerster Support Services». So kann der Kunde bei Bedarf sogar eine Rückabsicherung vereinbaren, falls es in seiner eigenen Anlage zu Problemen oder Engpässen kommen sollte. Ergänzend zu seinen flexiblen und leistungsfähigen internen Abteilungen für Konstruktion, Beratung, Prozessentwicklung und Fertigung könne sich Gerster bei solchen Dienstleistungen auch auf ein breitgespanntes und bewährtes Netzwerk von Zulieferern und Engineering-Dienstleistern stützen (z. B. 3D-Druck



Die QS-Abteilung verfügt auch über eine gut ausgestattete Metallographie. Bild: Foto: Klaus Vollrath

von Induktoren, Brennern oder Brausen, Simulation von Wärmebehandlungsprozessen oder Anlagenbau).

### ➤ Hohe Reaktionsgeschwindigkeit und Flexibilität

«Unsere Kunden stehen in der Regel unter starkem Zeitdruck. Deshalb legen wir Wert darauf, auf Anfragen oder Aufträge möglichst schnell zu reagieren», verrät B. Reinhard. Das fange schon damit an, dass das Unternehmen keine Betriebsferien mache und die Urlaube der Mitarbeiter so synchronisiere, dass für jeden Kompetenzbereich immer eine ausreichende Zahl von Fachleuten mit der erforderlichen Qualifikation verfügbar sei. Fallweise umfasse der Service auch eine Konstruktionsberatung, beispielsweise wenn es um die Beurteilung von Risiken bezüglich Spannungen, Verzug oder Rissbildung gehe. Flexibel reagiere man bei Gerster auch auf solche Anfragen, wo die Dimensionen oder das Gewicht der zu behandelnden Werkstücke die Möglichkeiten der eigenen betrieblichen Infrastruktur übersteigen. Dann werden auch mobile Behandlungen vor Ort oder Möglichkeiten innerhalb des bereits erwähnten Zulieferer-Netzwerks geprüft und bei Eignung vorgeschlagen.

### ➤ Qualitätssicherung auf hohem Niveau

«Zu unseren Leistungen gehört selbstverständlich auch eine leistungsfähige Qualitätssicherung», berichtet M. von Felten. Den Mitarbeitern stehe eine grosse Bandbreite an modernen Verfahren vom Lichtmikroskop über die verschiedensten Härteprüfverfahren bis zur Spektralanalyse zur Verfügung. Selbstverständlich verfüge das Unternehmen auch über Zertifizierungen für wichtige allgemeine Qualitätsmanagementsysteme wie ISO 9001 und ISO 14001 sowie über branchenspezifische QS-Systeme für die Automobilindustrie, die Medizintechnik und die Luft- und Raumfahrt.

**Härtereier Gerster AG**  
**Güterstrasse 3**  
**4622 Egerkingen**  
**Tel. +41-62-388 70 00**  
**info@gerster.ch**  
**www.gerster.ch**

# Roboterverkäufe steigen in Europa, Asien und Amerika

Der Absatz von Industrie-Robotern hat sich stark erholt: Weltweit stieg die Zahl auf einen neuen Rekord von 486'800 installierte Einheiten – ein Plus von 27 % im Vergleich zum Vorjahr. Das stärkste Wachstum entfiel auf Asien/Australien mit einem Plus von 33% auf 354'500 Einheiten. Die Nachfrage in Nord-, Mittel- und Südamerika stieg um 27 % auf 49'400 installierte Einheiten. Europa wächst zweistellig mit 15 % und 78'000 installierten Einheiten. Diese Ergebnisse basieren auf vorläufigen Zahlen für das Jahr 2021 der International Federation of Robotics.

«Die Absatzzahlen für Industrie-Roboter haben sich weltweit stark erholt und machen 2021 zum bisher erfolgreichsten Geschäftsjahr für die Robotikindustrie», sagt Milton Guerry, Präsident der International Federation of Robotics (IFR). «Mit den technologischen Fortschritten und dem anhaltenden Trend zur Automation erreicht die Nachfrage branchenübergreifend ein hohes Niveau. Im Jahr 2021 wurde sogar das Rekordergebnis aus dem Jahr 2018 mit 422'000 Installationen übertroffen.»

## Nachfrage branchenübergreifend stark

Die grösste Nachfrage im Geschäftsjahr 2021 verzeichnete die Elektronikindustrie (132.000 Installationen, + 21 %), die die Automobilindustrie (109.000 Installationen, + 37 %) bereits 2020 als grössten Abnehmer von Industrierobotern abgelöst hatte. Es folgen die Metall- und Maschinenbauindustrie (57.000 Installationen, + 38 %) vor der Kunststoff-

und Chemieindustrie (22.500 Installationen, + 21 %) und der Lebensmittel- und Getränkeindustrie (15.300 Installationen, + 24 %).

## Erholung in Europa

Nach zwei Jahren des Rückgangs haben sich die Absatzzahlen von Industrie-Robotern 2021 in Europa deutlich erholt und sogar das Rekordergebnis aus dem Jahre 2018 von 75.600 Einheiten übertroffen. Die Nachfrage der wichtigsten Abnehmerbranche, der Automobilindustrie, bewegte sich auf hohem Niveau seitwärts (19.300 Installationen, +/- 0 %). Die Nachfrage aus dem Metall- und Maschinenbau stieg stark an (15.500 Installationen, + 50 %), gefolgt von Kunststoffen und chemischen Erzeugnissen (7.700 Installationen, + 30 %).

## Erholung in Amerika

In Nord-, Mittel- und Südamerika erreichte die Zahl der installierten Industrie-Roboter das zweitbeste Ergebnis aller Zeiten. Diese wurde nur noch im Rekordjahr 2018 vor der Pandemie (55.200 Installationen) übertroffen. Der grösste regionale Markt, die Vereinigten Staaten, installierte 33'800 Einheiten – das entspricht einem Marktanteil von 68 %.

## Asien bleibt der weltweit grösste Markt

Asien ist nach wie vor der weltweit grösste Markt für Industrie-Roboter: 73% aller neu installierten Einheiten wurden im Jahr 2021 in Asien installiert. Mit 354.500 installierten Robotern verzeichnet die Region ein Plus von 33 % im Vergleich zu 2020. Die Elektronikindustrie hat die mit Abstand stärkste Nachfrage (123.800 Installationen, + 22 %), gefolgt von der Automobilindustrie (72.600 Installationen, + 57 %) und der Metall- und Maschinenbauindustrie (36.400 Installationen, + 29 %).



Bild: pixabay

[www.ifr.org](http://www.ifr.org)



## Zeitschriften aus dem DEK-Verlag

Informationen, Mediadaten, Probenummern, Abonnemente  
 Laupper AG  
 Postfach 631 CH-4410 Liestal  
 info@laupper.ch  
 Tel. +41 (0)61 338 16 16

# Weiterbildung bei GS1 Switzerland

Das Berufsfeld Logistik und Supply Chain Management Schweiz ist anspruchsvoll. Je nach Unternehmensbereich können sich Funktionen und Aufgaben unterscheiden. Dementsprechend vielfältig sind auch Weiterbildungsangebote und eidg. anerkannte Abschlüsse.

GS1 Switzerland berät Sie gerne, die für Sie optimale Weiterbildung zu finden – und das



*Dank einem Netzwerk von Fach- und Führungsexperten kann GS1 Mitarbeitende und Kader zielgerichtet weiterbilden. Bild: pixabay*

kompetent, neutral und kostenlos. Ein Anruf genügt. Im Beratungsgespräch erhalten Sie alle gewünschten Informationen, die Sie zum Ziel führen. GS1 Switzerland analysiert Ihre persönliche Situation, diskutiert Fragen, Optionen und Ziele und unterstützt Sie bei der Wahl der Weiterbildung. Rufen Sie uns für eine persönliche Beratung an oder nehmen Sie an einer unserer kostenlosen Informationsveranstaltungen teil.

## › Weiterbildung für Mitarbeitende oder Team

GS1 Switzerland berät Sie zu den unterschiedlichen Optionen, vom Seminar über den Lehrgang bis hin zum firmenspezifischen Inhouse-Training, und begleitet Sie über den gesamten Prozess Ihres Weiterbildungsvorhabens – von der Analyse über die Konzeption bis zur Umsetzung. Unsere langjährige Erfahrung sowie ein exzellentes Netzwerk zeichnen uns aus. Rufen Sie uns für eine persönliche Beratung einfach an.

## › Führende Bildungsinstitution im Bereich Logistik, Supply Chain und Demand Management

Der Bereich Bildung von GS1 Switzerland zeichnet sich durch sein grosses Netzwerk mit vielen Partnern aus der Wirtschaft aus. Mit fachlich ausgewiesenen und methodisch erfahrenen Dozenten garantieren wir einen fundierten und marktorientierten Unterricht. Dank unseren Fach- und Führungsexperten sind wir in der Lage, Mitarbeitende und Kader zielgerichtet weiterzubilden. Seit Jahren profitieren unsere Mitglieder und Weiterbildungsinteressierte von unserem Angebot und halten sich mittels Lehrgängen, Seminaren und Inhouse-Schulungen beruflich fit.

## › Mehr als nur Schule

In den Vorbereitungslehrgängen auf die eidg. Prüfungen sind Praxisbesichtigungen ein fester Bestandteil im Unterrichtsplan. Die Lehrgangsteilnehmer profitieren zudem während der Studienzeit von kostenlosen «On-Spot Events» und können an allen weiteren Events von GS1 Schweiz zu ermässigten Konditionen teilnehmen. Weiter erhalten alle Teilnehmer das Fachmagazin «GS1 network» kostenlos und erfahren so, was die Logistikszene bewegt.

## › Seminarangebot

Das Seminarangebot passen wir laufend den Bedürfnissen der Wirtschaft an. Aktuelle Themen werden in Zusammenarbeit mit unserem Netzwerk in spezifischen, praxisorientierten Weiterbildungen umgesetzt. Transparente Qualifikationen Gemeinsam mit Interessengruppen entwickeln wir Berufsbilder, die dem Bedarf der Unternehmen und Einzelpersonen an transparenten Qualifikationsnachweisen Rechnung tragen. Die Berufsbilder werden in Zusammenarbeit mit dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) als eidg. anerkannte Prüfungen

definiert und durchgeführt. Der Verband GS1 Schweiz ist Träger der eidgenössischen Prüfungen zum Logistikfachmann/-frau mit eidg. Fachausweis, eidg. dipl. Logistikleiter/-in sowie eidg. dipl. Supply Chain Manager/-in.

## › Neutrale Beratung

Die Vielfalt der Weiterbildungsmöglichkeiten machen es Interessierten nicht immer leicht, sich einen Überblick über die Vielzahl der Angebote zu verschaffen. Deshalb bieten wir eine neutrale Bildungsberatung in den Bereichen Logistik und Supply Chain Management an. Mit Hilfe unserer Broschüre «Bildungslandschaft Schweiz» können Sie sich vorab über das Berufsfeld informieren. Zusätzlich laden wir Sie dazu ein, unsere Informationsveranstaltungen zu besuchen.

## › Zertifiziertes Angebot

Der Bereich Weiterbildung von GS1 Schweiz ist eduQua-zertifiziert. Das eduQua-Zertifikat zeichnet eine gute Weiterbildungsinstitution aus und trägt dazu bei, die Qualität zu sichern und zu entwickeln. Damit wir den hohen Ansprüchen der Zertifizierung gerecht werden, bewerten wir den Unterricht nach jedem abgeschlossenen Modul. So können wir während der Weiterbildung gezielt auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen. Der Fachverband GS1 Schweiz ist zudem berechtigt, im Namen der European Logistics Association ELA und des European Certification Board for Logistics ECBL als einzige Schweizer Institution, erfolgreichen Absolventen eines eidgenössischen Abschlusses, europäische Zertifikate zu verleihen. Mit der engen Verflechtung der Märkte in Europa wird die Anerkennung der schweizerischen Bildungsstruktur, der Angebote und der Abschlüsse im europäischen Ausland immer wichtiger. Alle eidg. Abschlüsse von GS1 Schweiz sind bereits im Nationalen Qualifikationsrahmen Berufsbildung (NQR) eingestuft. Dabei wurden die Berufsprüfung auf Stufe 5 und beide Höheren Fachprüfungen (HFP) auf Stufe 7 eingeordnet. Dies belegt die Qualität und Attraktivität der Abschlüsse. Mit Hilfe des NQR werden die Schweizer Abschlüsse international vergleichbar, die berufliche Mobilität verbessert und die Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöht.

■ [www.gs1.ch](http://www.gs1.ch)

# Autonome Shuttles für den ländlichen Raum

## Forschungsprojekt untersucht den kombinierten Transport von Personen und Gütern

Autonome Shuttles könnten neue Chancen bieten, um den ländlichen Raum für mehr Menschen als Wohnraum attraktiver zu gestalten – gleichzeitig muss jedoch die Wirtschaftlichkeit der Shuttles gewährleistet werden. Wie dies beispielsweise durch den kombinierten Transport von Personen und Gütern gelingen kann, analysierten Forschende der Frankfurt University of Applied Sciences (Frankfurt UAS) und der Hochschule Hannover (HsH) im Forschungsprojekt Kombinom. Ziel des daran anknüpfenden Forschungsvorhabens Kombinom\_2 ist die Entwicklung einer Simulationsanwendung zur Einführung dieser autonomen, kombinierten Shuttles.

Friederike Mannig

Prof. Dr. Kai-Oliver Schocke, Projektleiter sowie Direktor des ReLUT der Frankfurt UAS, erkennt in den aktuellen Strukturen erhöhten Innovationsbedarf: «Die Taktung des ÖPNV-Angebots im ländlichen Raum ist gegenüber urbanen Gebieten deutlich niedriger. Heutige Mobilitätsbedürfnisse werden nur teilweise und mit Fokus auf Stosszeiten befriedigt. Dies hat eine verstärkte Nutzung privater Pkw zur Folge. Ein nachfrageorientiertes, autonomes Angebot bietet grosses Potenzial, die Versorgungsstruktur kostendeckend zu verbessern. Durch die Kombination von ÖPNV und Warentransport können Synergien genutzt werden,

um die Daseinsvorsorge sicherzustellen.» Prof. Dr. Christoph von Viebahn, HsH, weist auf die Chancen des Konzeptes hin: «Personen und Güter weisen unterschiedliche Spitzenzeiten auf, in denen sie befördert werden möchten. Eine Abdeckung beider Verkehre mit einem Fahrzeug bietet die Möglichkeit, Flotte und Fahrer besser auszulasten und somit Wartezeiten deutlich zu verkürzen. Dadurch kann kurzfristig (mit heutigen Fahrzeugen) im ländlichen Raum ein besserer Service geboten werden. Ein späterer Einsatz autonomer Fahrzeuge bietet weitere Potenziale, zeitgemässe Mobilität in die Fläche zu bringen. Heutige Sharing-Konzepte mit E-Scooter, E-Vespa oder Ride-Pooling-Fahrzeug sucht man ausserhalb der Ballungsräume vergeblich. Hier wollen wir mit einem detaillierten Konzept eine tragfähige Lösung für zukünftige Verkehre liefern.»

«Die Nutzung von digitalen Modellen und digitalen Zwillingen zur Auslegung nachhaltiger Verkehrsstrukturen ist ein wertvolles Hilfsmittel für alle Projektbeteiligten», ergänzt Prof. Dr. Sven Spieckermann, Vorstandssprecher des Simulationsspezialisten SimPlan AG. «Die Senozon Deutschland GmbH wird im Laufe des Projektes eine aktuelle Simulationsdatenbasis erstellen und die agentenbasierte Simulation auf Basis MATSim erweitern, so dass unsere Kunden ihre Angebote zielgenau planen und unter Berücksichtigung lokaler Gegebenheiten optimieren können», so

Thomas Haupt, Geschäftsführer der Senozon Deutschland GmbH.

Im Projekt werden Szenarien für wirtschaftliche, zeitliche, rechtliche, räumliche und soziale Zielgrössen untersucht und reale Anwendungsfälle des gemeinsamen Transports von Personen und Gütern geprüft. Insbesondere nutzen die Forschenden bestehende Datenquellen und erzeugen eine neue, räumlich übertragbare Datenbank als Entscheidungsbasis. Auf diese Weise simulieren die Forschenden autonome, kombinierte Bedarfsverkehre von Personen und Gütern im ländlichen Raum. In diversen Szenarien wird die Konvergenz von Logistik und Mobilität analysiert und weiterentwickelt, um ökonomische, ökologische und soziale Mehrwerte zu leisten und die Lebensqualität auf dem Land zu erhöhen. Das geplante Projektergebnis ist ein simulationsgestütztes Entscheidungsunterstützungsmodell (EUM) zur Einführung kombinierter, autonomer Bedarfsverkehre im ländlichen Raum. Das EUM dient als Grundlage für potenzielle Umsetzungsvorhaben, mit dem neue Angebote von Kommunen, Landkreis und Marktteilnehmern konzipiert und anhand nachhaltigkeitsrelevanter Zielgrössen quantifiziert werden. Eine zügige Umsetzung von Pilotanwendungen wird zudem deutlich erleichtert.

Im Gegensatz zu anderen Projekten steht bei Kombinom\_2 die konzeptionelle Entwicklung und simulationsbasierte Entscheidungsunterstützung eines autonomen, kombinierten Transportkonzeptes für Mobilitäts- und Güterströme (Konvergenz von Mobilität und Logistik) im Vordergrund. Aufgrund der starken Wechselwirkungen, etwa in der Routenplanung oder der Fahrzeugausstattung, und der umsetzungsspezifischen Zielkonflikte lassen sich gebietsspezifische Idealkonzepte und Auswirkungen im Vorfeld weder einschätzen, noch analytisch spezifizieren. Die avisierte Simulationsanwendung bietet in diesem Zusammenhang eine wirkungsvolle und ressourceneffiziente Möglichkeit, um kombinierte Transportmodelle und Konzepte zu entwickeln und virtuell zu testen.



Im ländlichen Raum könnte der kombinierte Transport von Gütern und Personen mithilfe autonomer Shuttlebusse das Verkehrsangebot verbessern. Bild: Wikimedia / Killarnee

# E-Commerce: Tipps für mehr Kundenzufriedenheit beim Paketempfang

Befragungen zeigen: Erfolgreiche Erstzustellung beim Paketempfang ist für Kunden besonders wichtig. Dabei machen Empfangsoptionen wie Zustellung an Packstation den Unterschied. Eine Reibungslose Zustellung führt zu mehr Kundenzufriedenheit und erhöhter Loyalität zum Online-Händler.

DHL Paket hat ein neues Whitepaper zur Optimierung des Paketempfangs für ein verbessertes Kundenerlebnis im E-Commerce veröffentlicht. Darin gibt der Marktführer im deutschen Paketversand Online-Händlern Tipps, wie sie einen reibungslosen Paketempfang ermöglichen und damit ihre Kundinnen und Kunden zufriedenstellen können.



Eine Reibungslose Zustellung führt zu mehr Kundenzufriedenheit und erhöhter Loyalität zum Online-Händler. Bild: DHL

nen. Denn wer zufrieden mit dem Service auf der letzten Meile ist, der wechselt auch den Online-Shop nicht. Entscheidend für das erfolgreiche Käuferlebnis ist es, dass die Erstzustellung gelingt. Die Kundenzufriedenheit hängt vor allem mit einer gelungenen Erstzustellung zusammen. Aus regelmäßigen Kundenzufriedenheitsumfragen geht hervor, dass der Paketempfang an der Haustür weiterhin die höchsten Zufriedenheitswerte erzielt. Empfängerservices wie die Zustellung an einen definierten Ablageort, einen Wunschachbarn oder an eine der aktuell 9300 DHL Packstationen erweitern die Möglichkeiten der Erstzustellung. Die Zahl der Online-Käufe der Verbraucher in Deutschland ist deutlich angestiegen, so dass allein Deutsche Post DHL deutschland-

weit rund 6,7 Millionen Paketsendungen pro Werktag bearbeitet. Mit dem Paketaufkommen sind auch die Ansprüche der Kunden an den Sendungsempfang gestiegen. Laut der Sendcloud-Studie «E-Commerce Delivery Compass 2020/212» hat der Versanddienstleister für fast drei Viertel der deutschen Verbraucher einen Einfluss auf die Kaufentscheidung. Der reibungslose Paketempfang ist dabei zentral. Die damit einhergehende Kundenzufriedenheit stärkt nicht nur das Vertrauen in den Versanddienstleister, sondern auch die Loyalität zum Online-Händler. Neben den individualisierten Lieferoptionen sind auch Transparenz und Planbarkeit entscheidende Faktoren für Online-Käufer.

Durch die Sendungsverfolgung per Post & DHL App bietet die DHL ihren Kunden beispielsweise die Möglichkeit, den Versandweg der Paketsendung transparent im Blick zu behalten. Für einen Grossteil der Sendungen gibt es zudem bereits ein Live-Tracking, mit dem Empfänger ihre Sendung in Echtzeit verfolgen können. Verbraucher möchten nicht nur beim Versand mitentscheiden, sondern auch über die Art der Rücksendung ihrer Bestellung bestimmen können. Diese soll in erster Linie einfach und schnell umsetzbar sein. Mit mehr als 32 000 Annahmestellen für Paketsendungen bietet Deutsche Post DHL die kürzesten Wege und das dichteste Netz – bestehend aus Filialen, Pakeshops und Packstationen. Gerade die Packstation wird für Online-Händler immer mehr

## Über DHL

DHL ist Teil des weltweit führenden Logistik Konzerns Deutsche Post DHL Group und besteht aus den Unternehmensbereichen: DHL Paket, DHL Express, DHL Global Forwarding, DHL Freight und DHL Supply Chain. Der Konzern ist in über 220 Ländern und Territorien weltweit präsent und ist damit eines der internationalsten Unternehmen der Welt. Über unsere mehr als 510'000 Mitarbeiter bieten wir in den weltweiten Wachstumsmärkten ein umfangreiches Serviceportfolio in den Bereichen internationaler Expressversand, Frachttransport, E-Commerce und Supply-Chain-Management. DHL plant, bis 2050 alle logistikbezogenen Emissionen auf Null zu reduzieren. Diesem Zweck sollten klimaneutrale Neubauten, der Ausbau der E-Flotte, des Schienentransports und des Packstationen-Netzes sowie, ab 2022, ein erweitertes Angebot an CO<sub>2</sub>-reduzierten Paketprodukten dienen.

zu einem Faktor: Laut parcellab-Studie 2021 bieten mittlerweile 75 der Top 100 Online-shops neben der Haustürzustellung auch die Zustellung an eine DHL Packstation an. Auch eine klimaneutrale Versand-Option gewinnt bei Endkunden immer mehr an Bedeutung. Mit GoGreen der Deutschen Post DHL werden die beim Transport entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Investitionen in nach Gold-Standard zertifizierte Klimaschutzprojekte kompensiert. DHL GoGreen ist inzwischen der am stärksten wachsende Service für Versender.

Das DHL-Whitepaper listet auch die grössten Herausforderungen für Online-Händler auf. So sagen 74 Prozent der Unternehmen, dass mangelhafte Adressdaten die Ursache für bis zu einem Viertel der fehlgeschlagenen Lieferungen sind. Fehlzustellungen sind für die Online-Händler teuer, verursachen unnötige Reklamationen beim Kundenservice und sorgen dafür, dass Kunden schnell den Onlineshop wechseln. Eine wichtige Empfehlung: Die Datenbasis aktuell halten und die Adressen regelmässig checken lassen. Das Whitepaper ist erhältlich unter: [www.dhl.de/whitepaper-paketempfang](http://www.dhl.de/whitepaper-paketempfang)

[www.dpdhl.com](http://www.dpdhl.com)

## Vier Fragen an Phillip Blass, Director FACHPACK

# «Die Vorfreude in der Branche auf ein persönliches Wiedersehen ist gross»

Nur noch wenige Monate bis die FACHPACK, die europäische Fachmesse für Verpackung, Technik und Prozesse, im Messezentrum Nürnberg wieder ihre Tore öffnet. Vielen ist noch die unglaublich positive Stimmung auf der FACHPACK 2021 in bester Erinnerung. Vom 27. bis 29. September 2022 trifft sich die Verpackungsindustrie erneut drei Tage lang, um sich mit ihren Kunden und Partnern auszutauschen, über Trends und Innovationen zu informieren sowie von spannenden Referenten und Themen inspirieren zu lassen. Phillip Blass, Director FACHPACK, NürnbergMesse, gibt einen Ausblick auf den Grossevent.

**Das FACHPACK-Team steckt derzeit mitten in den Vorbereitungen für die kommende Messe. Was genau gibt es im Moment zu tun? Und verraten Sie uns schon, wie viele Aussteller im September mit dabei sein werden?**

Aktuell beschäftigen wir uns mit der Aufplanung der Messestände. Das heisst, wir platzieren die Aussteller gemäss ihren Wünschen, Angebotsschwerpunkten und Gegebenheiten in den Messehallen. Das wird noch etwa bis Ostern dauern. Danach veröffentlichen wir die Hallenpläne und auch eine erste Ausstellerliste. Beides ist dann auf unserer Internetseite [www.fachpack.de](http://www.fachpack.de) abrufbar. Derzeit gehen wir von über 1000 Ausstellern aus, die sich im September in neun Messehallen entlang der Schwerpunkte Verpackungen, Prozesse und Technik präsentieren werden. Anmeldungen nehmen wir noch bis 30. Juni an. Ausserdem arbeiten wir gerade daran, wieder ein spannendes Rahmenprogramm mit tollen Sonderschauen, inspirierenden Referenten und Preisverleihungen auf die Beine zu stellen.

**Vor kurzem konnten wir lesen, dass in diesem Jahr zeitgleich zur FACHPACK die POWTECH, die internationale Leitmesse für Pulver-, Granulat- und Schüttguttechnologien, stattfindet. Welche Synergien gibt es durch den Messeverbund?**

Das ist richtig. Wir freuen uns, dass in diesem Jahr die POWTECH im Verbund mit der FACHPACK stattfindet, denn sie ergänzt die FACHPACK auf spannende Weise im Bereich Processing und Packaging. Das Messe-Duo bildet die gesamte Wertschöpfungskette von der Herstellung der Produkte bis zu ihrer Verpackung ab. Und beide Messen sprechen An-

wender aus den Branchen Pharma, Chemie sowie «Food and Feed» an. 29 Prozent der Besucher der letzten POWTECH gaben in einer Befragung an, sich für das Thema «Verpacken und Abfüllen» zu interessieren, was für FACHPACK-Aussteller neues Besucherpotenzial bietet. Selbstverständlich haben Be-



Phillip Blass, NürnbergMesse, im Interview über die FACHPACK 2022. Bild: NürnbergMesse

sucher mit ihrem Ticket Zugang zu beiden Veranstaltungen. Aussteller, die für beide Messen relevant sind, präsentieren sich insbesondere in der Halle vier.

**Für 2022 hat sich die FACHPACK ein neues Leitthema «Transition in Packaging» gesetzt. Was verstehen Sie darunter? Und wie spiegelt es sich auf der Messe wider?**

Die Verpackungsbranche befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel, der durch die Pandemie und politische Konflikte wie zum Beispiel in der Ukraine verstärkt und beschleunigt wurde. Industrie und Handel werden immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt. Sustainability, E-Commerce und Digitalisierung sind die drei wichtigsten Verpackungstrends, die unsere Aussteller und Besucher derzeit bewegen. Hinzu kommen die Themen Rohstoffknappheit, Lieferengpässe und Fachkräftemangel. All dies verändert die Branche und das wollen wir mit unserem Leitthema «Transition in Packaging» zum Ausdruck bringen.

**Das hört sich vielversprechend an und bringt mich zum nächsten Punkt. Neben den Messeständen der Aussteller ist natürlich auch das Rahmenprogramm einer Messe für Besucher immer besonders interessant. Was ist in 2022 geplant?**

Das Begleitprogramm der FACHPACK wird wieder sehr vielfältig, inspirierend und umfangreich sein. Ganz im Zeichen des Leitthemas «Transition in Packaging» und den derzeit drängenden Fragen der Verpackungsindustrie stehen die bei Besuchern beliebten Fachforen PACKBOX und TECHBOX. Die drei Tagesthemen der PACKBOX lauten: «Markt- Erfahrung und -Erwartung», «Nachhaltiges Design & Material», «Packaging digital & smart». In der TECHBOX sind die Themen «Innovation & Klimastrategie», «New Work & der Wandel in der Fachkräftegewinnung» sowie «Effizienz & Digitalisierung» auf der Agenda. Um Verpackungsdesign und die Stories hinter den Produkten und Designern geht es beispielsweise auf der Sonderschau «Packaging through Design», kuratiert durch unseren langjährigen Partner bayern design. Frischen Wind und neue Ideen für die Verpackungswelt gibt es in unserer International Start-Up-Area und auf dem Gemeinschaftsstand für junge und innovative Unternehmen. Die innovativsten Produkte und Maschinen werden am ersten Messtag mit dem renommierten internationalen Deutschen Verpackungspreis des Deutschen Verpackungsinstituts (dvi) ausgezeichnet. Spannendes aus dem Bereich der Etikettier-technik und Robotik versprechen der Pavillon «Etiketten & mehr» sowie die Robotik-Packlinie. Dies und noch viel mehr können Sie auf der FACHPACK erleben. Seien Sie gespannt!

www.fachpack.de

## Vollversorger für die Logistik

Das umfassende Sortiment von Semadeni bietet viele spannende Standardartikel rund um das Thema Lagern & Transportieren. Sämtliche Produkte sind zentral in der Schweiz eingelagert und schon in Kleinmengen lieferbar.

Insbesondere Euronormbehälter der Marke LogiLine sind in mehreren Farben verfügbar, mit diversen Einsätzen und Zubehör der Firma wez Kunststoffwerk AG. Passend dazu bietet Semadeni auch die bewährten Normroller an. Auch Faltboxen sind beim Kommissionieren und Transportieren eine praktische Hilfe, die bei Semadeni in unterschiedlichen Grössen und für verschiedene Lasten erhältlich sind. Bei Kunststoffpaletten setzt Semadeni eben-



Bild: Semadeni

falls auf renommierte Hersteller. Diverse Industrie- und Hygienepaletten der Marke Cramer werden in der Schweiz exklusiv durch Semadeni vertrieben. Ob total geschlossen oder als ressourcenschonende «ECO»-Version – Paletten aus Kunststoff weisen eine hohe Stossfestigkeit auf und sind somit besonders für schwere Lasten optimal geeignet. Abgerundet wird das Standardangebot von

Semadeni mit weiteren nützlichen Logistik-Artikeln wie Grossraumbehälter, Palettenrahmen oder Sichtlagerkästen. Eine Übersicht bietet der aktuelle Gesamtkatalog, der kostenlos erhältlich ist sowie der Webshop ([www.semadeni.com/webshop](http://www.semadeni.com/webshop)).

Semadeni richtet sich nach den Sustainable Development Goals (SDG's) aus und ist seit Juni 2021 vollständig klimaneutral.

**Semadeni AG**  
**Tägetlistrasse 35-39**  
**3072 Ostermundigen**  
**Tel.: 031 930 18 18**  
**Fax: 031 930 18 28**  
**[www.semadeni.com](http://www.semadeni.com)**  
**[info@semadeni.com](mailto:info@semadeni.com)**

## Rocks-e: Neuer City-Stromer für eine neue Zeit

Der neue City-Stromer bietet moderne Elektromobilität – und das bestens geschützt vor Wind und Wetter. Mit dem 2,41 Meter kurzen Zweisitzer führt Opel die Elektrooffensive konsequent fort. Der Hersteller erweitert sein Modellportfolio unterhalb des Corsa-e um ein batterie-elektrisches SUM, das sich vom jugendlichen Fahranfänger bis zum Stadtrandpendler jeder leisten kann. Denn der Einstiegspreis für den neuen Opel Rocks-e wird deutlich unter dem eines Kleinwagens liegen. Der neue Rocks-e wird in der Schweiz gegen Ende 2022 bestellbar sein.

Der neue Opel Rocks-e ist in jeder Hinsicht kompromisslos: Sein Design ist klar und mutig, seine Abmessungen sind extrem kompakt und sein Antrieb ist rein elektrisch. Das SUM ermöglicht smarte und funktionale Elektromobilität für jedermann – und wird mit seinem Styling für Aufsehen sorgen. Opel ist nahbar, einfach menschlich und cool.

### My First Opel: Clean, clever und extra-cool in der City unterwegs

Der neue Opel Rocks-e ist einfach anders: kein grosses Auto, das in den Innenstädten viel Verkehrsfläche benötigt. Stattdessen: ein emissionsfreier, kompakter City-Stromer mit stylischem Design für zwei Personen. Der Rocks-e ist extrem kompakt: 2,41 Meter kurz, 1,39 Meter (ohne Aussenspiegel) schlank und (inkl. Traktionsbatterie) und 471 Kilogramm leicht.

Der smarte Elektroeinsteiger bietet eine Reichweite von bis zu 75 Kilometern gemäss WLTP, die sich mit bis zu 45 km/h zurücklegen lassen. Damit ist der neue Opel bestens für



Bild: Opel

den täglichen Stadtverkehr geeignet – ideal für Pendler, die ihren Arbeitsweg emissionsfrei zurücklegen und sich nicht lange mit der Parkplatzsuche vor Ort aufhalten wollen. Die kompakten Abmessungen machen den Rocks-e zum idealen Null-Emissions-Mobil für die City. Er lässt sich auf seinen 14-Zoll-Rädern und mit dem Wendekreis von nur 7,20 Meter extrem easy durch enge Kurven oder in kleine Parklücken zirkeln.

Die 5,5 kWh-Batterie des Opel Rocks-e kann in rund 4 Stunden zu 100 Prozent über jede gewöhnliche Haushaltssteckdose wieder aufgeladen werden. Das dazugehörige drei Meter lange Ladekabel ist fest im SUM untergebracht und wird einfach bei Bedarf aus der Beifahrertür gezogen. Zum Stromtanken an einer öffentlichen Ladesäule bietet Opel einen Adapter an.

### SUM mit Style: Gegenläufig öffnende Türen und Opel Vizor

Der Rocks-e trägt stolz das neue Markengesicht Opel Vizor samt LED-Scheinwerfern und -Blinkern. Das klare und mutige Design

wird durch die an beiden Seiten identisch gestalteten Türen betont. Die Beifahrertür schwingt wie gewohnt nach vorne, die Fahrertür jedoch gegenläufig nach hinten auf – stylish und zugleich clever. Auch an Front- und Heck finden sich dementsprechend einige Gleichteile.

Opel-typisch klare Linie auch im Innenraum: Die beiden Sitze sind versetzt nebeneinander angebracht,

sodass der Beifahrer über eine angenehme Beinfreiheit verfügt und der Fahrer seinen Sitz über einen grossen Verstellbereich verschieben kann. Die Kopffreiheit ist auch für Menschen jenseits der 1,90 Meter üppig. Für den Rocks-e trifft daher die Bezeichnung «One size fits all» voll zu. Darüber hinaus bietet der neue Rocks-e trotz seiner kompakten Abmessungen zum Mitnehmen diverser Utensilien ein Stauvolumen von bis zu 63 Liter im Beifahrerfussraum – und einen smarten Haken für die Shopping-Tüte in XXL.

**[www.opel.ch](http://www.opel.ch)**

## Einweg-Plus-Lösung: zwei Nachhaltigkeitsaspekte in einer Umverpackung

Mit seinem innovativen «GreenWay»-Verpackungsprinzip setzt Schneiders Profichemie Massstäbe bei der Nachhaltigkeit: Die Folie baut sich biologisch ab und recycelt sich selbst. Zudem sind die BactoDes®-AquaPads nun auch für b2c-Konsumenten erhältlich.

«Mit dem sogenannten Aqua-Film setzen wir auf eine wasserlösliche Folie, die nicht nur selbst auflösend, sondern zudem noch komplett biologisch abbaubar ist – ohne Schwermetalle oder Mikroplastik! Denn bei dieser Verpackung besteht weder die Notwendigkeit des Recyclings, noch muss man sich irgendwelche Gedanken über Abfälle beziehungsweise Restbestände machen», beschreibt Samuel Schneider, Inhaber von Schneiders Profichemie, die klimafreundliche Hülle der BactoDes®-AquaPads.

Mit der «Einweg Plus-Lösung» konnte sich der baden-württembergische Reinigungsmittelhersteller der grossen Herausforderung stellen, sein jüngst entwickeltes Granulat nicht nur nachhaltig zu verpacken, sondern mit Unterstützung von Mikroorganismen auch biologisch abzubauen und zu recyceln.

«Wir waren trotz probiotischer Konzentrate



BactoDes®-AquaPads. Bild: Schneiders Profichemie

bis vor kurzem noch auf die klassische Plastikflasche als Umverpackung angewiesen. Pro 0,5 Liter-Flasche hatten wir einen Verbrauch von zirka 70g Plastik und zusätzlich 500 ml Wasser. Mit den neuen AquaPads wurde der Bedarf beider Verpackungskomponenten drastisch reduziert. Unser Ziel war es, auf Plastik komplett zu verzichten und Wasser erst bei der Anwendung des Produktes einzusetzen. Das ist uns mit den BactoDes®-AquaPads gelungen», freut sich Samuel Schneider über die nachhaltige Verpackungsinnovation.

Der bewusste Umgang der wertvollen Res-

source Wasser nur beim tatsächlichen Bedarf unterstreicht die Nachhaltigkeit der AquaPads. Plastikflaschen mit fertigem Konzentrat müssen nicht mehr in grossen Hallen lagern und auch nicht mehr unnötig transportiert werden. Im Vergleich: Eine Palette des Topsellers BactoDes®-Animal Ready mit 1000 Flaschen entspricht genau einem Karton mit 1000 BactoDes®-AquaPads. Dadurch können sowohl Händler als auch Endverbraucher bewusst viel CO2 einsparen und Ressourcen schonen. «Bei der Nachhaltigkeit wollen wir nicht nur am Endverbraucher ansetzen, sondern

auch die Industrie zur Verantwortung ziehen und langfristig verändern. Als Hersteller mit einem guten Netzwerk an Partnern etablieren wir mit unseren Produkten eine neue ökologische Art des Reinigens. Unser Ziel ist es, als Multiplikator in den verschiedenen Branchen über diverse Fachbereiche bis hin zu Wiederverkäufern, langfristig auch eine positive Durchdringung des b2c-Marktes zu bewirken», sagt Samuel Schneider abschliessend dazu.

www.profichemie.de

## Neue Ticketing-Lösung verbindet Schiene und Strasse

Das Zürcher Startup Share.P und die SBB setzen auf intermodale Mobilität

Share.P kooperiert neu mit der SBB zur Stärkung der intermodalen Mobilität in der Schweiz. Das Zürcher Startup ermöglicht die nahtlose Verknüpfung des privaten Individualverkehrs mit dem ÖV. In einem ersten Schritt erfolgt die vollständige Integration des SBB-Ticketings in die Share.P App.

Mit einem Fingertipp ist über die Integration des SBB-Ticketings in Share.P eine nachhaltige und zeitsparende Reiseplanung möglich, die Schiene und Strasse nahtlos verknüpft. Diese Option wird in 6 Sprachen und auf allen Mobilitätsplattformen verfügbar sein. Die Digitalisierung ist der Grundpfeiler für diese Intermodalität, die eine anbieterübergreifende Verknüpfung von Mobilitätsdiensten ermöglicht. Der erste Schritt in eine wegweisende Richtung ist damit getan.

«Gemeinsam mit der SBB möchten wir den Zugang zum ÖV erleichtern und eine teilweise oder vollständige Verlagerung des individu-

### Über Share.P

Share.P ist ein schnell wachsendes internationales Startup, das eine innovative Plug-and-Play-Lösung entwickelt hat, die die urbane Mobilität digitalisiert. Das Unternehmen wurde Ende 2020 in Zürich gegründet und beschäftigt heute 16 Mitarbeitende.

Durch die Integration von privaten Parkplätzen und Garagenplätzen macht Share.P seinen Nutzern Off-Street-Parkplätze zugänglich und optimiert sowohl das Angebot an Parkplätzen in Städten als auch die Anzahl der Ladestationen für Elektrofahrzeuge - alles in einer App. Für Grundstückseigentümer mit freistehenden Parkplätzen entsteht eine neue Einnahmequelle und entlastet die Stadtteile durch den Wegfall der Parkplatzsuche.

Die innovative Parkplatz-App von Share.P (Android und iOS) beruhigt den Stadtverkehr, trägt zum Ausbau der E-Mobilität bei und erhöht die Grünflächen und die Lebensqualität in urbanen Zentren. Das Zürcher Start-up hat sich zum Ziel gesetzt, den Nutzern nur teilweise belegte Privatparkplätze per App zugänglich zu machen und gleichzeitig mit gezielten Massnahmen die E-Mobilität zu fördern.

alisierten Strassenverkehrs auf andere Verkehrsträger erreichen, wo immer dies möglich



Share.P ermöglicht die nahtlose Verknüpfung des privaten Individualverkehrs mit dem ÖV. Bild: Share.P

ist. Ein gemeinsames Ziel ist es, die Autofahrer davon zu überzeugen, ihr Auto stehen zu lassen und auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen, um Zeit, Geld und CO<sub>2</sub> zu sparen», sagt Mateusz Wojdylo, CEO von Share.P.

https://sharep.io/ch/

## Die Gilgen Logistics Anlagen werden digital

Die Digitalisierung macht auch vor Hochregallagern und der daran angeschlossenen Lo-



1:1 Visualisierung einer Anlage. Bild: Gilgen Logistics AG

gistik nicht Halt. Im Rahmen der Industrie 4.0 sollen die Gilgen Logistics Anlagen einen wichtigen Teil der Wertschöpfungskette spie-



Augmented Reality Anweisungen auf dem Tablet. Bild: Gilgen Logistics AG

## Ein Game Changer von Packsize für umweltverträgliche Automatisierung

Der Boom im eCommerce gleicht fast einem Rausch, riesige Auftragsvolumina bereiten dem Fulfillment Herausforderungen in völlig neuer Dimension. Die Logistikbranche muss ihre Leistungen anhand von Faktoren wie Time-to-Customer, Effizienz, Arbeitsmarkt, Verpackungs-Oversizing und Müllfrust beim



Bild: Packsize GmbH

len. Alle Förderanlagen des Schweizer Herstellers werden über den gesamten Prozess – vom Konzept über die Installation bis zum After-Sales, digital unterstützt und die Automatisierung weiter vorantreiben. Alle Informationen sind direkt auf der Anlage digital abrufbar. Augmented Reality (AR) macht die Digitalisierung sichtbar und kann auf verschiedenste Möglichkeiten unterstützen. Das ist viel mehr als nur eine Spielerei.

### › Virtuell durch die Anlage laufen

Bereits im Verkaufsprozess wird den potenziellen Kunden die gewünschte Anlage in 3D präsentiert und sie können direkt durch die Anlage laufen. Am Ende ist die einzigartige Kundenanlage bis auf die einzelne Schraube digital erfasst.

### › Unterstützung bei Wartung und Reparatur

Jedes individuelle Element wird mit einem eindeutigen QR-Code versehen. Die Servicetechniker vor Ort und die Kunden können mit dem Smartphone oder Tablet über die Cloud auf alle relevanten Informationen wie zum Beispiel alle einzelnen Artikel Nr., Pläne, Wartungsrapporte etc. zugreifen. Mit AR können animierte Schritt-für-Schritt-Anleitungen direkt auf der Anlage eingeblendet werden. Die ersten Anlagen bei den Kunden wurden bereits in Betrieb genommen. Damit nimmt Gil-

Empfänger sowie der grundsätzlichen Nachhaltigkeit stetig neu ausrichten.

Für die Packsize GmbH aus Herford ist deshalb klar: Vielfältigere Herausforderungen erfordern komplexere, zusammen mit den Kunden entwickelte Lösungen. Über die bekannten Nutzen von On Demand-Packaging hinaus wird gemeinsam über Prozessoptimierung, Automation, System Integration und Customising nachgedacht.

Zur LogiMAT, und mit dem speziellen X-Faktor, stellte Packsize eine hoch effiziente und innovative Prozesslösung insbesondere für den eCommerce und sein Fulfillment vor. Das

X steht dabei auch für die X-Serie, damit für Automatisierung und damit für Durchsatz in bisher nicht gekannter Größenordnung.

Kosten, Effizienz, Produktivität – all das optimiert das neuartige System nachhaltig. Apropos nachhaltig – wie immer mit Packsize, bekommt jeder einzelne Auftrag den perfekt aufs Ver-

## Über Gilgen Logistics AG

Die international tätige Gilgen Logistics ist eine führende Generalunternehmerin von Intralogistik-Gesamtsystemen. Die Kernkompetenzen umfassen automatische Förder- & Lagersysteme, Hochregallager, Automatisierung, IT-Lösungen, Verladestellen, Spezialgeräte und den Aftersales-Service. Mit ihrem breiten Produkte- und Leistungssortiment bietet sie komplette Logistiklösungen mit Eigenprodukten zur Realisierung von einfachen bis komplexen Gesamtsystemen für den Handel, Dienstleistungssektor und die Industrie. Das Schweizer Familienunternehmen mit 60-jähriger Tradition zählt rund 160 Mitarbeitern an den Standorten Oberwangen (Hauptsitz, Schweiz), Brislach (Schweiz), Dortmund (Deutschland) und Stuttgart (Deutschland).

gen Logistics in der Branche eine Vorreiterrolle ein. [www.gilgen.com/digitalisierung](http://www.gilgen.com/digitalisierung)



**Gilgen Logistics AG**  
3173 Oberwangen  
Tel. +41 31 985 35 35  
[info@gilgen.com](mailto:info@gilgen.com)  
[www.gilgen.com](http://www.gilgen.com)

## Über Packsize Europa

Packsize Europa ist ein Technologieunternehmen im Bereich On Demand Packaging® mit Sitz in Herford, Deutschland. Wir bieten das breiteste Spektrum an automatisierten Modulen zur maßgeschneiderten und individualisierten Kartonproduktion. Mit solchen Lösungen optimieren Sie Ihre Verpackungsprozesse, reduzieren die Anzahl der erforderlichen Packstationen und gewinnen Platz in Produktion, Lager und Versand. Das individualisierte just-in-time Modell revolutioniert manuelle Prozesse und bietet effizienzsteigernde Vorteile durch den kombinierten Einsatz von Hard-, Software, Verbrauchsmaterial und Services.

sandgut zugeschnittenen Karton. Das tut der (Um-)Welt gut und stellt einen echten Wettbewerbsvorteil dar.

Wer erleben wollte, mit welchem Game Changer eCommerce und Fulfillment künftig deutlich produktiver und nachhaltiger gestaltet werden können, erhielt bei Packsize auf der LogiMat die Gelegenheit, einen Blick hinter den Vorhang zu werfen.

› [www.packsize.com/de](http://www.packsize.com/de)

## Schmalz Vakuum-Schlauchheber JumboFlex Picker

Die ergonomische Kommissionierlösung unterwegs durch die Schweiz

Manche Dinge möchte man am liebsten überall hin mitnehmen. Die einzigartige Ergonomie und Sicherheit der Schmalz Vakuum-



Der JumboFlex Picker bietet bis zu 8 Stunden Einsatzdauer ohne Zwischenladen, ist in wenigen Sekunden am nächsten Einsatzort und verfügt über eine intuitive JumboFlex Einhandbedienung. Bild: Schmalz

Schlauchheber zum Beispiel. Darum gibt es diese jetzt auch für den mobilen Einsatz: der JumboFlex Picker lässt sich mit jedem gängigen Flurförderfahrzeug transportieren und ist somit die ideale Kommissionierlösung für Packstücke bis 40 kg – egal an welchem Ort.

### Ergonomie on the Road

Schon seit März 2022 reist unser Vakuum-Schlauchheber JumboFlex Picker durch die ganze Schweiz. In den verschiedensten Städten und Ortschaften präsentieren wir wie viel Freude die Arbeit mit der ergonomischen Kommissionierlösung bereitet. Dazu sind auch Sie herzlich eingeladen zuzupacken: testen Sie das Produkt vor Ort und überzeugen Sie sich selbst. Gerne dürfen Sie auch Testwerkstücke mitbringen.

### Reiseplan des JumboFlex Picker

Begleitet wird unser JumboFlex Picker von unseren Systemberatern Herr Guido Bertschy und Herr Roland Bühler.

Wir sind an verschiedenen Orten in der Schweiz anzutreffen. Die genauen Orte finden Sie hier:



### Das Unternehmen Schmalz

Als Marktführer in der Automatisierung mit Vakuum sowie für ergonomische Handhabungssysteme sind wir ein weltweit gefragter Partner. Die Basis unseres Erfolgs ist unsere Innovationskraft: Sie treibt alle Mitarbeitenden an. Wir kennen die Anforderungen unserer Kunden, verstehen sie und entwickeln aus wegweisenden Ideen die passenden Produkte. Zum breiten Spektrum im Geschäftsfeld Vakuum-Automation zählen einzelne Komponenten wie Sauggreifer oder Vakuum-Erzeuger, komplette Greifsysteme und Spannlösungen zum Festhalten von Werkstücken. Im Geschäftsfeld Handhabung bieten wir mit Vakuumhebern und Kransystemen innovative Handhabungslösungen für Industrie und Handwerk.

Melden Sie sich gleich jetzt an. Sie erhalten im Nachgang die Details zu Ort und Uhrzeit. Ihre Umgebung ist nicht dabei? Kein Problem, wir kommen auch bei Ihnen vorbei. Kontaktieren Sie uns.

**Schmalz GmbH**  
Eigentalsstrasse 1  
8309 Nürensdorf  
Tel. 044 888 75 25  
schmalz@schmalz.ch  
www.schmalz.com

# Schweizerferien.ch



# Reisen-Ferien-Urlaub.com



## www.laborscope.ch

Labortechnik | Verfahrenstechnik | Chemie | Medizin | Biotechnologie

# Bezugsquellen auf einen Blick ...

## A

### Abfall-Entsorgungssysteme



**TOEL**  
Recycling-Systems  
www.toel.ch  
044 801 1000

### Automation



**Elwitec GmbH**  
Automatisierung in Industrie  
und Gewerbe  
Zürcherstrasse 51b Fax 044 933 60 44  
CH-8620 Wetzikon info@elwitec.ch  
Tel. 044 933 60 40 www.elwitec.ch

## B

### Blechbearbeitung



**SIGNER AG**  
Metallverarbeitung VON A-Z  
T: 071 649 11 11 | signerag.ch  
Blechverarbeitung • Schweißen • zerspanende  
Bearbeitung • Oberflächen-Finish • Logistik

## E

### Etiketten jeder Art



**KERN** Individuell,  
Etiketten schnell & in  
Kundenorientierte Produktion Topqualität  
Kern-Etiketten AG, 8902 Urdorf, Tel. 043 455 60 30, info@kernetiketten.ch  
DER ONLINE-PROFI FÜR  
ROLLEN-ETIKETTEN UND STICKERS etiketten-online.ch



P. Lenzinger AG  
Noyers 11 • 2000 Neuchâtel  
032 731 93 31  
info@lenzinger.com  
www.lenzinger.com  
Etiquettes - Etiketten  
Digital-Schnellservice beer-label.ch

## G

### Gabelstapler



Neufahrzeuge • Miete • Occasionen  
Service • Ersatzteile • Fahrerschulungen  
www.linde-mh.ch ☎ 0800 300 900



**Primus**  
primus-neuenhof.ch  
Primus Transportgeräte AG  
Alte Zürcherstrasse 42  
Industrie Klosterrüti  
5432 Neuenhof  
Tel. 056 416 20 10  
Fax 056 416 20 19  
info@primus-neuenhof.ch

## H

### Hebebühnen/Warenlifte



**STEINBOCK**  
Handling  
www.steinbock-ag.ch  
☎ 044 986 30 30  
STEINBOCK Handling AG • 8132 Egg bei Zürich

### Holzboxen und Kartonverpackungen



Sicher richtig verpackt.

Wegmüller AG  
CH-8544 Attikon  
Fax 052 320 99 10  
Tel. 052 320 99 11  
www.wegmueller-attikon.ch



**STEINBOCK**  
Handling  
www.steinbock-ag.ch  
☎ 044 986 30 30  
STEINBOCK Handling AG • 8132 Egg bei Zürich

# K

## Kartonrollen/Hülsen

**Hans Senn AG**, 8330 Pfäffikon  
Tel. 044 950 12 04, Fax 044 950 57 93  
Internet: www.sennrollen.ch

## Ketten + Zubehör



**SACHS AG** 4112 Bättwil  
Tel. 061 735 10 30 Fax 061 735 10 35  
www.sachs-ketten.ch info@sachs-ketten.ch  
**Ihr Lieferant für Ketten und Zubehör**

## Korrosionsschutz



Antalis AG – Packaging  
Industriestrasse 20  
5242 Lupfig  
Tel. 056 464 50 75  
Fax 056 464 50 71  
www.antalis-packaging.ch  
packaging@antalis.ch

## Kunststoff-Produkte und -Verarbeitung



Industriestr. 5 Telefon 062 965 38 78  
CH-4950 Huttwil Telefax 062 965 36 75  
AC-profil@bluewin.ch www.ac-profil.ch

## Kunststoff-Spritzgussteile

**martignoni** MARTIGNONI AG  
Kunststofftechnologie  
3110 Münsingen  
Tel. 031 724 10 10  
Fax 031 724 10 19  
info@martignoni.ch  
www.martignoni.ch



Georg Utz AG, 5620 Bremgarten  
Tel. 056 648 77 11 / Fax 056 648 79 14  
info.ch@utzgroup.com / www.utzgroup.com

# L

## Lager- und Betriebs-einrichtungen

**Lager- & Fördertechnik AG**  
Weidenstrasse 2 4147 Aesch  
Fax 061 756 26 56 Tel. 061 756 26 00  
www.foco.ch E-Mail: info@foco.ch



**Lager- und Betriebseinrichtungen**  
Riedgrabenstrasse 10, 8153 Rümlang  
Tel. 044 817 60 50, Fax 044 817 34 24  
www.hw-regale.ch, info@hw-regale.ch



Kardex Systems AG  
Chriesbaumstrasse 2  
8604 Volketswil  
Tel. +41 (44) 94761 11  
info.remstar.ch@kardex.com  
www.kardex-remstar.ch



**Lager- und Betriebseinrichtungen**  
Widenstrasse 3, 9464 Rüthi  
Tel. 071 766 18 88, Fax 071 766 10 36  
www.kolbnorm.ch, info@kolbnorm.ch



**MAPO AG**  
Anglikerstrasse 42  
Postfach 1267  
5610 Wohlen AG  
Tel.: 056-618 71 71  
Fax: 056-618 71 13  
E-Mail: wohlen@mapo.ch  
www.mapo.ch



**Primus**  
regal-shop.ch  
**Primus Transportgeräte AG**  
Alte Zürcherstrasse 42  
Industrie Klosterrüti  
5432 Neuenhof  
Tel. 056 416 20 10  
Fax 056 416 20 19  
info@primus-neuenhof.ch

# L

## Lagereinrichtungen für Langgutmaterial



**Lager- und Betriebseinrichtungen**  
Riedgrabenstrasse 10, 8153 Rümlang  
Tel. 044 817 60 50, Fax 044 817 34 24  
www.hw-regale.ch, info@hw-regale.ch



**Lager- und Betriebseinrichtungen**  
Widenstrasse 3, 9464 Rüthi  
Tel. 071 766 18 88, Fax 071 766 10 36  
www.kolbnorm.ch, info@kolbnorm.ch

## Lagerregale



**Lager- & Fördertechnik AG**  
Weidenstrasse 2 4147 Aesch  
Fax 061 756 26 56 Tel. 061 756 26 00  
www.foco.ch E-Mail: info@foco.ch



**Lager- und Betriebseinrichtungen**  
Riedgrabenstrasse 10, 8153 Rümlang  
Tel. 044 817 60 50, Fax 044 817 34 24  
www.hw-regale.ch, info@hw-regale.ch



**Lager- und Betriebseinrichtungen**  
Widenstrasse 3, 9464 Rüthi  
Tel. 071 766 18 88, Fax 071 766 10 36  
www.kolbnorm.ch, info@kolbnorm.ch

# M

## Magnete



Industriestrasse 8-10  
8627 Grüningen  
Tel. +41 (0)44 936 60 30  
Fax +41 (0)44 936 60 48  
info@maurermagnetic.ch  
www.maurermagnetic.com

## Managementberatung

## DR. ACÉL & PARTNER AG

Internationale Beratung für Logistik Management

Tel. +41 44 447 20 60  
Fax +41 44 447 20 69  
www.acel.ch | info@acel.ch

## Mech. Grossbearbeitung

**SIGNER AG**  
Metallverarbeitung *VON A-Z*  
T: 071 649 11 11 | [signerag.ch](http://signerag.ch)  
Blechverarbeitung • Schweißen • zerspanende  
Bearbeitung • Oberflächen-Finish • Logistik

# P

## Packtische



Antalis AG – Packaging  
Industriestrasse 20  
5242 Lupfig  
Tel. 056 464 50 75  
Fax 056 464 50 71  
www.antalispackaging.ch  
packaging@antalisch

## Palettenregale



**Lager- und Betriebseinrichtungen**  
Riedgrabenstrasse 10, 8153 Rümlang  
Tel. 044 817 60 50, Fax 044 817 34 24  
www.hw-regale.ch, info@hw-regale.ch

## KOLB NORM AG

**Lager- und Betriebseinrichtungen**  
Widenstrasse 3, 9464 Rüthi  
Tel. 071 766 18 88, Fax 071 766 10 36  
www.kolbnorm.ch, info@kolbnorm.ch

# R

## Räder und Rollen



**MAPO AG**  
Europa-Strasse 12  
8152 Glattbrugg ZH  
Tel.: 044-874 48 48  
Fax: 044-874 48 18  
E-Mail: info@mapo.ch  
www.mapo.ch

# S

## Schrumpfmaschinen



Antalis AG – Packaging  
Industriestrasse 20  
5242 Lupfig  
Tel. 056 464 50 75  
Fax 056 464 50 71  
www.antalispackaging.ch  
packaging@antalisch

## Stapler aller Art

**www.steinbock-ag.ch**  
**044 986 30 30**  
STEINBOCK Handling AG • 8132 Egg bei Zürich

## Stretch- und Schrumpffolien



Antalis AG – Packaging  
Industriestrasse 20  
5242 Lupfig  
Tel. 056 464 50 75  
Fax 056 464 50 71  
www.antalispackaging.ch  
packaging@antalisch

T

Technische Federn



Thür + Co. AG • Federnfabrik  
Riedwiesenstrasse 16–18  
Industrie Aegert • CH-8305 Dietlikon  
Tel. 044 807 44 11 • Fax 044 807 44 00  
info@thuer-co.ch • www.thuer-co.ch

V

Verpackungen



Antalis AG – Packaging  
Industriestrasse 20  
5242 Lupfig  
Tel. 056 464 50 75  
Fax 056 464 50 71  
www.antalis-packaging.ch  
packaging@antalis.ch

W

Wellkarton-Boxen



Antalis AG – Packaging  
Industriestrasse 20  
5242 Lupfig  
Tel. 056 464 50 75  
Fax 056 464 50 71  
www.antalis-packaging.ch  
packaging@antalis.ch

Verpackungsmaschinen



Antalis AG – Packaging  
Industriestrasse 20  
5242 Lupfig  
Tel. 056 464 50 75  
Fax 056 464 50 71  
www.antalis-packaging.ch  
packaging@antalis.ch

Werkzeuge



**BOSCH**

Robert Bosch AG  
Verkauf Elektrowerkzeuge  
Postfach 264  
CH-4501 Solothurn  
Tel. +41 (0)800 55 11 55  
www.bosch-professional.ch

# Veranstaltungskalender

## 31. August–1. September 2022 in Zürich

### all about automation

Messezentrum Zürich  
8050 Zürich  
[www.automation-zuerich.ch](http://www.automation-zuerich.ch)

## 1.–4. September 2022 in St. Gallen

### OBA

Olma Messen  
9008 St. Gallen  
[www.olma-messen.ch](http://www.olma-messen.ch)

## 20.–22. September 2022 in Bern

### Com-Ex

BERNEXPO  
3000 Bern  
[www.com-ex.ch](http://www.com-ex.ch)

## 27.–29. September 2022 in Nürnberg

### FACHPACK

Messezentrum  
D-90471 Nürnberg  
[www.fachpack.de](http://www.fachpack.de)

## 19. Oktober 2022 in Olten

### B2B Kommunikation – gut verpackt!

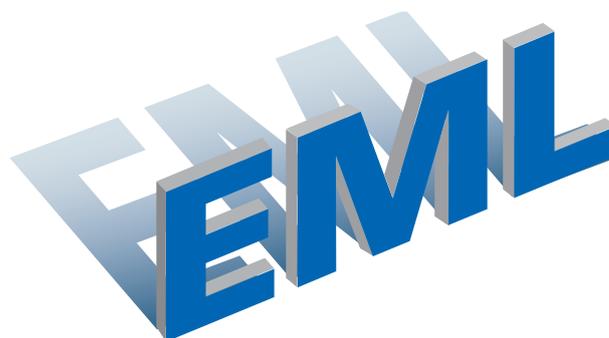
Hotel Olten  
4601 Olten  
[www.svi-verpackung.ch/veranstaltungen](http://www.svi-verpackung.ch/veranstaltungen)

## Vorschau auf die nächste Ausgabe

### Schwerpunktt Themen:

- Verpackung / Verpackungstechnik
- Materialwirtschaft
- Industrielle Reinigung
- Lager- und Betriebseinrichtungen
- Digitalisierung / Informationsfluss

## Erste schweizerische Fachzeitschrift für das Material-Management



[www.e-m-l.ch](http://www.e-m-l.ch)

### EML 63. Jahrgang

Einkauf/Materialwirtschaft/Logistik  
achat/gestion de matériel/logistique  
Erste schweizerische Fachzeitschrift für das  
Material-Management und die Zulieferindustrie  
Première revue suisse spécialisée pour la  
gestion du matériel et équipement industriel

ISSN Nr. 1421-864X

### IMPRESSUM

**Herausgeber / Verlag**  
DEK-Verlags AG, Alfred Gysin  
Im Lutereich 44  
CH-4411 Seltisberg  
Tel. 061 338 16 38, Fax 061 338 16 00  
E-Mail: [einkauf@laupper.ch](mailto:einkauf@laupper.ch)  
[info@laupper.ch](mailto:info@laupper.ch)  
Web. [www.e-m-l.ch](http://www.e-m-l.ch)

EML-Redaktion  
Postfach 631  
CH-4410 Liestal  
Tel. 0041 61 338 16 16

Fax 0041 61 338 16 00  
E-Mail: [redaktion@e-m-l.ch](mailto:redaktion@e-m-l.ch)

### Redaktion

Elias Kopf (Chefredaktor)

### Erscheinungsweise

10-mal jährlich  
Januar/Februar, Juli/August = Doppelnummern

### Inseratenverwaltung

Laupper AG  
Spinnlerstr. 2  
CH-4410 Liestal  
Tel. 0041 61 338 16 16  
Fax 0041 61 338 16 00  
E-Mail: [einkauf@laupper.ch](mailto:einkauf@laupper.ch)  
**Adress- und Abonentenservice**  
[info@laupper.ch](mailto:info@laupper.ch)

### Abonnement

Schweiz: Fr. 74.– inkl. 2,5% MWSt.  
Europa: Fr. 89.– inkl. Porto

**Satz, Layout:** Roffy Design+Art Innovation

### Druck

SWISSDRUCK  
ein Unternehmen der Epigeos AG  
Schaffhauserstrasse 147  
CH-8302 Kloten  
E-Mail: [info@swissdruck.ch](mailto:info@swissdruck.ch)

### Hinweis

Die in den verschiedenen Texten vertretenen  
Thesen sind die persönlichen Meinungen  
der Autoren, die nicht in jedem Fall mit der  
Ansicht der Redaktion übereinstimmen.  
Im Interesse der objektiven Berichterstattung  
lässt die Redaktion auch gegensätzliche  
Meinungen zu Worte kommen.

# FACHPACK 2022

> LEITTHEMA 2022



TRANSITION  
IN PACKAGING >

AUF DIESE PROGRAMM-HIGHLIGHTS  
DÜRFEN SIE SICH FREUEN:

- > FORUM PACKBOX
- > FORUM TECHBOX
- > FORUM INNOVATIONBOX

SOWIE VIELE WEITERE HIGHLIGHTS.

DIE DIGITALE ERWEITERUNG:

**myFACHPACK >**

- > MATCHMAKING
- > WISSENSTRANSFER
- > AUSSTELLER- UND  
PRODUKTPRÄSENTATIONEN

Bleiben Sie auf dem Laufenden:

- > FACHPACK.DE

**GEMEINSAM  
VERPACKUNGSKONZEPTE  
VON MORGEN DENKEN >**

**27.-29.9.2022**

EUROPÄISCHE FACHMESSE  
FÜR VERPACKUNG, TECHNIK UND PROZESSE

NÜRNBERG MESSE